



BERNINA 535

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch



* Nicht in allen Ländern verfügbar.



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 5er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Genießen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 535 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H. P. Merrill

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Impressum

Illustrationen

www.sculpt.ch

Text, Satz und Layout

BERNINA International AG

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Artikelnummer

2017/10 de 1028875.0.01

1. Auflage

Copyright

2017 BERNINA International AG

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....		14
1	My BERNINA.....	18
1.1	Einführung.....	18
1.2	Willkommen in der Welt von BERNINA.....	18
1.3	Symbolerklärung.....	19
1.4	Übersicht Maschine.....	20
	Übersicht vorne Bedienelemente.....	20
	Übersicht vorne.....	21
	Übersicht seitlich.....	22
	Übersicht hinten.....	23
1.5	Mitgeliefertes Zubehör.....	23
	Übersicht Zubehör Maschine.....	23
	Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada).....	25
	Übersicht Nähfüsse.....	26
	Zubehörbox.....	27
1.6	Übersicht Benutzeroberfläche.....	28
	Übersicht Funktionen/Anzeigen.....	28
	Übersicht Systemeinstellungen.....	28
	Übersicht Auswahlmenü Nähen.....	29
	Übersicht Felder.....	29
1.7	Nadel, Faden, Stoff.....	30
	Übersicht Nadel.....	30
	Beispiel für Nadelbezeichnung.....	32
	Fadenwahl.....	32
	Nadel-Faden-Verhältnis.....	33
2	Nähvorbereitungen.....	34
2.1	Zubehörbox.....	34
	Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren.....	34
	Zubehör aufbewahren.....	34
2.2	Anschluss und Einschalten.....	35
	Fussanlasser anschliessen.....	35
	Maschine anschliessen.....	35
	Kniehebel montieren.....	35
	Eingabestift befestigen.....	36
	Maschine einschalten.....	36
2.3	Fussanlasser.....	36
	Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren.....	36
	Nadel nach oben/unten stellen.....	37
2.4	Garnrollenhalter.....	37
	Versenkbarer Garnrollenhalter.....	37
	Liegender Garnrollenhalter.....	38
2.5	Freiarm.....	39
2.6	Transporteur.....	39
	Transporteur einstellen.....	39

2.7	Anschiebetisch	40
	Anschiebetisch verwenden	40
2.8	Nähfuss	41
	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	41
	Nähfuss wechseln	41
	Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen	42
	Nähfussdruck einstellen	42
2.9	Transporteur einstellen	43
2.10	Nadel und Stichplatte	43
	Nadel wechseln	43
	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	43
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	43
	Nadelposition oben/unten einstellen	44
	Nadelposition links/rechts einstellen	44
	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	44
	Stichplatte wechseln	45
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	45
2.11	Einfädeln	46
	Oberfaden einfädeln	46
	Zwillingsnadel einfädeln	48
	Drillingsnadel einfädeln	49
	Unterfaden aufspulen	49
	Unterfaden einfädeln	50
	Instruktion Unterfaden einfädeln	53
3	Setup-Programm	54
3.1	Näheinstellungen	54
	Oberfadenspannung einstellen	54
	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	54
	Vernähstiche einstellen	54
	Taste «Fadenschneider» programmieren	55
	Taste «Vernähen» programmieren	55
	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	56
3.2	Stickeinstellungen	56
	Oberfadenspannung einstellen	56
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	57
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen	57
	Stickrahmen justieren	58
	Stoffdicke einstellen	58
	Vernähstiche einstellen	58
	Fadenschnitt einstellen	59
	Masseinheit wechseln	60
3.3	Eigene Einstellungen wählen	61
3.4	Überwachungsfunktionen	62
	Oberfadenwächter einstellen	62
3.5	Ton einstellen	62
3.6	Maschineneinstellungen	63
	Sprache wählen	63
	Displayhelligkeit einstellen	63

7

	Stichmusterkombination vernähen.....	81
	Musterwiederholung einstellen.....	82
5.6	Stichmuster verwalten.....	82
	Stichmustereinstellungen speichern.....	82
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern.....	82
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben.....	83
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden.....	83
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen.....	83
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden.....	83
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen.....	84
5.7	Vernähen.....	84
	Naht mit der Taste «Vernähen» sichern.....	84
	Mit dem Feld «Vernähen» vernähen.....	84
5.8	Stofflagen ausgleichen.....	85
5.9	Ecken nähen.....	85
6	Nutzstiche.....	87
6.1	Übersicht Nutzstiche.....	87
6.2	Geradstich nähen.....	89
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen.....	90
6.4	Reissverschluss einnähen.....	90
6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen.....	91
6.6	Dreifach-Geradstich nähen.....	92
6.7	Dreifach-Zickzack nähen.....	93
6.8	Manuell stopfen.....	93
6.9	Automatisch stopfen.....	95
6.10	Verstärkt automatisch stopfen.....	96
6.11	Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt.....	97
6.12	Stoffkanten versäubern.....	97
6.13	Doppel-Overlock nähen.....	98
6.14	Kanten schmal absteppen.....	98
6.15	Kanten breit absteppen.....	98
6.16	Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen.....	99
6.17	Saumkanten nähen.....	99
6.18	Blindsaum nähen.....	100
6.19	Sichtsaum nähen.....	101
6.20	Flache Verbindungsnaht nähen.....	102
6.21	Heftstich nähen.....	102
7	Dekorstiche.....	104
7.1	Übersicht Dekorstiche.....	104
7.2	Unterfaden nähen.....	105
7.3	Kreuzstich nähen.....	106

7.4	Biesen	106
	Biesen	106
	Übersicht Biesen	107
	Biesenlaufgarn einziehen	107
	Biesen nähen	108
8	Alphabete.....	109
8.1	Übersicht Alphabete.....	109
8.2	Schriftzug erstellen.....	109
9	Knopflöcher	111
9.1	Übersicht Knopflöcher.....	111
9.2	Höhenausgleich benutzen	112
9.3	Transporthilfe benutzen	113
9.4	Knopflöcher markieren.....	113
9.5	Garneinlage	114
	Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden	114
	Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden	115
9.6	Nähprobe anfertigen.....	116
9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen.....	116
9.8	Knopflochlänge bestimmen.....	117
9.9	Stichzähler-Funktion verwenden.....	117
9.10	Knopfloch automatisch nähen.....	118
9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	118
9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen	119
9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen	120
9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	121
9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden.....	121
9.16	Knopf annähen	121
9.17	Öse nähen	122
10	Quilten.....	123
10.1	Übersicht Quiltstiche	123
10.2	Vernähprogramm im Quilten.....	124
10.3	Handquiltstiche nähen	124
10.4	Quiltarbeiten frei führen.....	125
11	BERNINA Stichregulator (BSR)	126
11.1	BSR-Modus 1	126
11.2	BSR-Modus 2	126
11.3	BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	126
11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	126
11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	126
	BSR-Nähfuss montieren	126

	Nähfusssohle wechseln	127
11.6	BSR-Modus verwenden	127
11.7	Vernähen	128
	Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»	128
	Vernähen im BSR2-Modus	128
12	My BERNINA Sticken	130
12.1	Übersicht Stickmodul	130
12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	130
	Übersicht Zubehör Stickmodul	130
12.3	Übersicht Benutzeroberfläche	131
	Übersicht Funktionen/Anzeigen	131
	Übersicht Systemeinstellungen	132
	Übersicht Auswahlmenü Sticken	132
12.4	Wichtige Stickinformationen	132
	Oberfaden	132
	Unterfaden	133
	Wahl des Stickdateiformats	133
	Stickprobe	134
	Grösse des Stickmusters	134
	Muster von Drittanbietern aussticken	134
	Unterlagenstiche	134
	Blatt- und Satinstich	134
	Steppstich	135
	Verbindungsstiche	135
13	Stickvorbereitungen	136
13.1	Stickmodul anschliessen	136
13.2	Stickmodul entfernen	136
13.3	Maschine vorbereiten	137
	Tranporteur versenken	137
	Stickmuster wählen	137
13.4	Stickfuss	137
	Stickfuss montieren	137
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	138
13.5	Nadel und Stichplatte	139
	Sticknadel montieren	139
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	139
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	139
	Stichplatte montieren	140
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	140
	Unterfaden herausholen	141
13.6	Stickrahmen	141
	Übersicht Stickrahmenauswahl	141
	Stickrahmen wählen	141
	Stickvlies zum Wegreissen	141
	Stickvlies zum Wegschneiden	142
	Klebespray verwenden	142
	Stärkespray verwenden	142

11

	Fadenmarke ändern.....	159
15.9	Stickmuster sticken	160
	Übersicht Stickmenü.....	160
	Heftstiche hinzufügen	160
	Stickrahmen verschieben	160
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	160
	Verbindungsstiche abschneiden	161
	Farbwechsel reduzieren	161
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	161
	Farbanzeige.....	161
15.10	Freiarmsticken.....	162
15.11	Stickmuster verwalten	163
	Übersicht Stickmuster verwalten	163
	Stickmuster im eigenen Speicher speichern.....	163
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern.....	163
	Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	163
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben.....	164
	Stickmuster importieren	164
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	164
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	165
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen.....	165
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	165
16	Sticken	166
16.1	Sticken mit Taste «Start/Stopp».....	166
16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen	166
16.3	Oberfadenspannung einstellen	166
16.4	Sticken mit Fussanlasser	167
17	Anhang.....	168
17.1	Pflege und Reinigung	168
	Display reinigen	168
	Transporteur reinigen	168
	Greifer reinigen	168
	Greifer ölen	169
17.2	Störungsbehebung.....	171
17.3	Fehlermeldungen	174
17.4	Lagerung und Entsorgung	178
	Maschine lagern	178
	Maschine entsorgen	178
17.5	Technische Daten	179
18	Übersicht Muster	180
18.1	Übersicht Stichmuster	180
	Nutzstiche	180
	Knopflöcher	180
	Dekorstiche	180
18.2	Übersicht Stickmuster.....	184

Stickmuster bearbeiten	184
Quiltmuster	184
Verzierungen	185
Blumen	185
Kinder	186
Jahreszeiten	186
Sport und Hobby	187
Tiere	188
Bordüren und Spitze	189
Rahmen	189
Designs mit Spezialeffekten	190
Stichwortverzeichnis	191

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- Zum Schutz gegen Verletzungen:

- Achtung bewegte Teile. Um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden, Maschine vor Manipulationen ausschalten. Zum Betrieb der Maschine die Verdecke schliessen.

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150V zu Erde verwendet werden.
- Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Diese Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.

- Diese Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Halten Sie alle Lüftungsschlitze frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Diese Maschine ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.





1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 535 können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutztische, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 535 jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 535 weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <http://www.bernina.com>

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungs-Videos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<http://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>

1.3 Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA Nähexpertinnen finden Sie neben diesem Symbol.

In dieser Bedienungsanleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und das gezeigte Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen.

1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------|----|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nadel oben/unten |
| 2 | Fadenschneider | 7 | Nähfussdruck |
| 3 | Vernähen | 8 | Multifunktionsknopf oben |
| 4 | Start/Stopp | 9 | Multifunktionsknopf unten |
| 5 | Musterende | 10 | Nadel links/rechts |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 9 | Fadengeberabdeckung |
| 2 | Greiferdeckel | 10 | Nähfussdruck |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuss | 12 | Fadenschneider |
| 5 | Nadeleinfädler | 13 | Befestigungsschraube |
| 6 | Nählicht | 14 | Anschiebetischanschluss |
| 7 | Fadenschneider | 15 | Kniehebelanschluss |
| 8 | Geschwindigkeitsregler | | |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|-------------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Versenkbarer Garnrollenhalter |
| 2 | Transporteur oben/unten | 8 | Lüftungsschlitze |
| 3 | PC-Anschluss | 9 | Handrad |
| 4 | USB-Anschluss | 10 | Hauptschalter |
| 5 | Garnrollenhalter | 11 | Netzkabelanschluss |
| 6 | Spuleinheit | 12 | Magnethalter Eingabestift |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-------------------------------|----|------------------|
| 1 | Lüftungsschlitze | 9 | Spuleinheit |
| 2 | Anschiebetischanschluss | 10 | Fadenvorspannung |
| 3 | Stopfringanschluss | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfusslifter-Hebel | 12 | Fadenführung |
| 5 | Tragegriff | 13 | Fadenschneider |
| 6 | Garnrollenhalter | 14 | BSR-Anschluss |
| 7 | Fadenführung Öse | 15 | Transporteur |
| 8 | Versenkbarer Garnrollenhalter | 16 | Stichplatte |

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

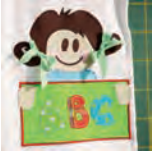
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Die Staubschutzhaube schützt die Maschine vor Staub und Verschmutzung.
	Zubehörbox	Die Zubehörbox dient zur Aufbewahrung des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel	Mit dem Kniehebel wird der Nähfuss angehoben und abgesenkt.
	Anschiebetisch	Der Anschiebetisch vergrössert den Nähbereich, wobei der Freiarmdurchgang nicht eingeschränkt wird.
	3 Fadenablaufscheiben	Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle.
	4 Spulen im Zubehör, wobei 1 Spule in der Maschine ist.	Die Spulen werden mit dem Unterfaden gefüllt.
	2 Schaumstoffteller	Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Eingabestift	Mit dem Eingabestift ist eine präzisere Bedienung des Touchdisplays als mit den Fingern möglich.
	Pfeiltrenner	Der Pfeiltrenner ist ein unentbehrlicher Helfer, um Nähte aufzutrennen oder das Knopfloch aufzuschneiden.
	Höhenausgleich	Der Höhenausgleich verhindert eine Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelsortiment	Das Nadelsortiment beinhaltet unterschiedliche Ausführungen und Stärken von Nadeln für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher rot	Der rote Schraubendreher wird als Allround-Werkzeug mitgeliefert.
	Pinsel	Mit dem Pinsel wird der Transporteur und Greifbereich gereinigt.
	Öler	Mit dem Öler werden die Öldepots aufgefüllt.
	Netzkabel	Mit dem Netzkabel wird die Maschine mit dem Stromnetz verbunden.
	Fussanlasser	Mit dem Fussanlasser wird die Maschine gestartet und gestoppt. Ebenso wird durch den Fussanlasser die Geschwindigkeit der Maschine geregelt. Immer den Fussanlasser des Typs LV1 mit dieser Maschine verwenden.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Übersicht Nähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	1	Rücktransportfuss	Mit dem Rücktransportfuss gelingen unterschiedliche Nutz- und Dekorstiche genauso wie auch das Nähen von Säumen auf schweren Stoffen wie Cord, Jeans oder Wolle. Die Aussparung vor und hinter dem Stichloch ermöglicht das Nähen von vor- und rückwärts transportierenden Stichen und garantiert einen hervorragenden Stofftransport.	
	2	Overlockfuss	Der Overlockfuss ist bestens geeignet zum Anfertigen von Overlocknähten und Versäubern von Kanten in elastischem Material. Die Stoffkanten rollen nicht ein, und es entsteht eine flache elastische Naht.	
	3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum Nähen von automatischen Knopflöchern mit und ohne Garneinlage. Der Sensor kann die Knopflöcher automatisch anhand der Grösse des gewünschten Knopfes ausmessen. Dadurch gelingen beliebig viele Knopflöcher in exakt gleicher Länge. In Anwendung mit der Transporthilfe oder dem Höhenausgleich sowie dem Knopflochstecher und dem Knopfannähfuss gelingen perfekte Knopflöcher ganz einfach.	
	4	Reissverschlussfuss	Mit dem Reissverschlussfuss gelingt das Einnähen von Reissverschlüssen im Nu – sauber und präzise. Die schmale Sohle wird nahe an den Reissverschlusszähnen positioniert, um den Reissverschluss an der Kante anliegend einzunähen.	
	20	Offener Stickfuss	Applikationen, Dekormuster.	

Zubehörbox

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

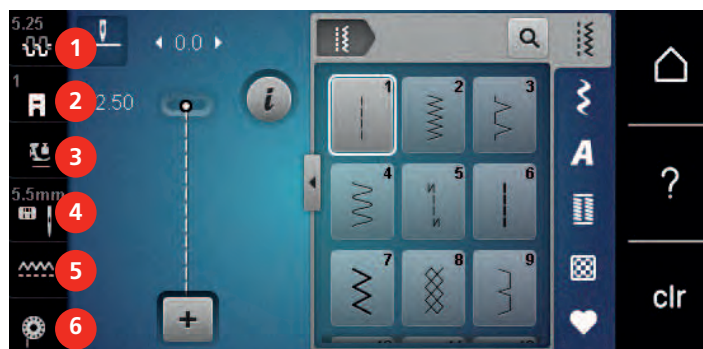
Das abgebildete Zubehör (Art und Anzahl) ist beispielhaft und muss nicht dem mitgelieferten Zubehör entsprechen.



- | | | | |
|---|---------------------|---|---|
| 1 | Schublade | 5 | Schaumstoffteller |
| 2 | Nähfüsse | 6 | Knopflochschlittenfuss |
| 3 | Spulenhalter | 7 | Nadelsortiment |
| 4 | Fadenablaufscheiben | 8 | Nähfusshalter für 5.5 mm und 9.0 mm Füsse |

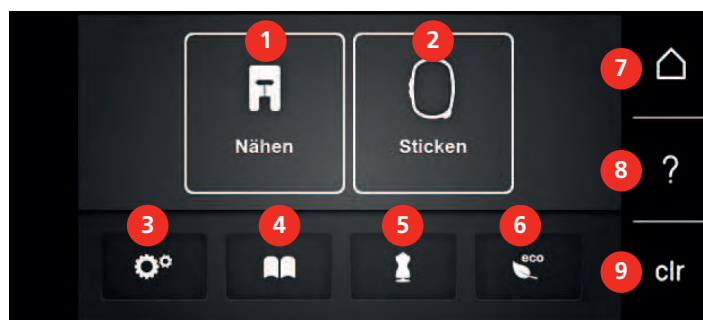
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



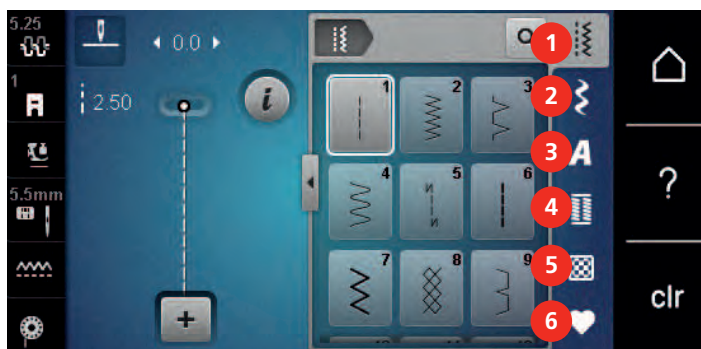
- | | | | |
|---|-------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussdruck | 6 | Instruktion Unterfaden einfädeln |

Übersicht Systemeinstellungen



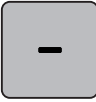
- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Nähmodus | 6 | eco-Modus |
| 2 | Stickmodus | 7 | Home |
| 3 | Setup-Programm | 8 | Hilfe |
| 4 | Tutorial | 9 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 5 | Nähberater | | |

Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
 	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.

Feld	Name	Verwendungszweck
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.
	Wischfunktion	Durch das Wischen mit dem Eingabestift oder dem Finger nach oben oder unten auf dem Display können weitere Funktionen angezeigt werden.

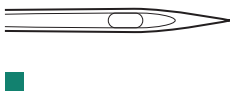
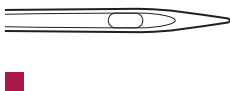
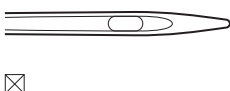
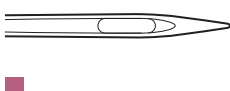
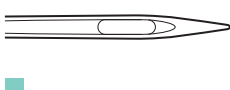
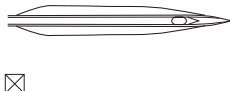
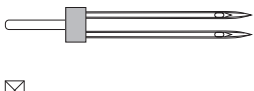
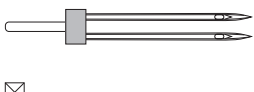
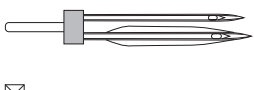
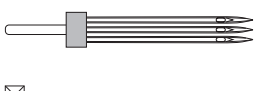
1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

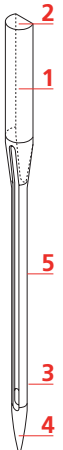
Übersicht Nadel

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
	Stick-Nadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Stickern auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Nähprojekte mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Filzarbeiten.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Hohlsäume.
	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	130/705 H-S/70 130 = Schaftlänge (1) 705 = Flachkolben (2) H = Hohlkehle (3) S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4) 70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)
---	--

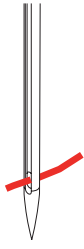
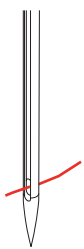
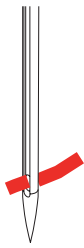
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

2 Nähvorbereitungen

2.1 Zubehörbox

Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren

Die Zubehörbox wird mittels vier Magneten an der Maschine befestigt. Zum Montieren muss die Schublade in der Zubehörbox integriert sein.

- > Den Tragegriff nach oben klappen und festhalten.
- > Die Zubehörbox oben leicht nach vorne kippen und dann wegziehen.



- > Die Zubehörboxtüren schliessen.
- > Zubehörbox, mit dem Rücken zur Maschine, an der Maschine befestigen.

Zubehör aufbewahren

ACHTUNG

Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.

- > Halterungen (1) für Spulen, Füsse und Nadeln einsetzen.
- > Die Kleinteile z. B. Öler usw. in der Schublade (2) aufbewahren.
- > Spulen so in das Fach (3) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
- > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
- > Die kleine und mittlere Fadenablaufscheibe auf den Stift (4) stecken.
- > Die Schaumstoffteller im Fach (5) aufbewahren.
- > Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A im Fach (6) unterbringen.
- > Das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach (7) aufbewahren.
- > Die Nähfüsse in den Halterungen (1) (5.5 mm oder 9.0 mm) aufbewahren.



2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.



Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
- > Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.

- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



2.4 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter anheben



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den versenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Mit dem Finger auf den versenkbaren Garnrollenhalter drücken und loslassen.
 - Der versenkbare Garnrollenhalter kommt automatisch nach oben.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

-

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.



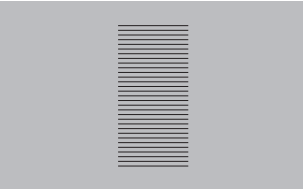
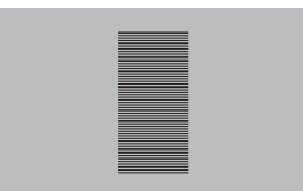
Die BERNINA 535 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

Transporteur einstellen

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

- > Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.



	Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.
	Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.
	Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

2.7 Anschiebetisch

Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschiebetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



-

- 

- 

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Es wird der empfohlene Nähfuss für den gewählten Stich angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfüsse anzeigen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
 - Auf dem Feld «Nähfussanzeige» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.
- > Feld «Nähfussanzeige» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen, um optionale Nähfüsse anzuzeigen.
- > Wird ein Nähfuss gedrückt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.



Nähfussdruck einstellen

Der eingestellte normale Nähfussdruck kann für allgemeine Näharbeiten genutzt werden. Bei Tricotstoff oder bei lockeren Strickstoffen den Nähfussdruck verringern. Für feste Materialien den Nähfussdruck verstärken.



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.

- > Den Drehknopf nach rechts drehen, um den Nähfussdruck zu verringern.
- > Den Drehknopf weiter nach rechts drehen, um den Nähfuss anzuheben.
- > Den Drehknopf nach links drehen, um den Nähfussdruck zu verstärken.



2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



- > Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
- > Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



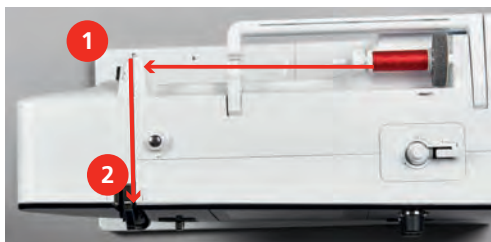
- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstoppposition dauerhaft einzustellen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel und Fuss sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (4) einlegen.



- > Faden wieder nach unten (5) führen.

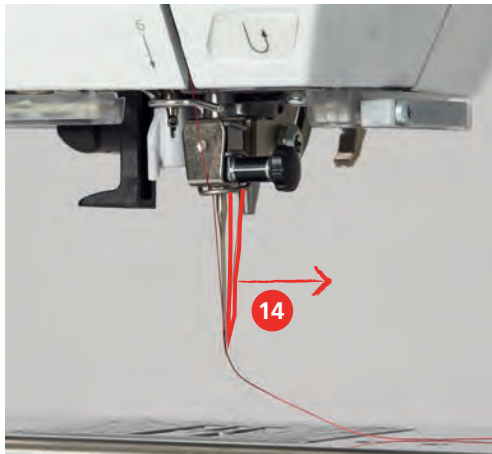
-
- This close-up image shows the needle and foot assembly of the sewing machine. A red line points from the top of the needle to the needle plate, labeled with a red circle containing the number 5. Another red line points from the needle to the needle plate, labeled with a red circle containing the number 6. A third red line points from the needle to the needle plate, labeled with a red circle containing the number 7. The needle is labeled 'C' and '15'. The needle plate has a '5' and a downward arrow. The foot is labeled '15' and '15'.

-
- A close-up photograph of the needle and foot assembly of a sewing machine. A red arrow labeled '8' points to the needle, and another red arrow labeled '9' points to the foot. A person's finger is visible on the left, holding the foot. The machine's body is white, and the needle is silver.

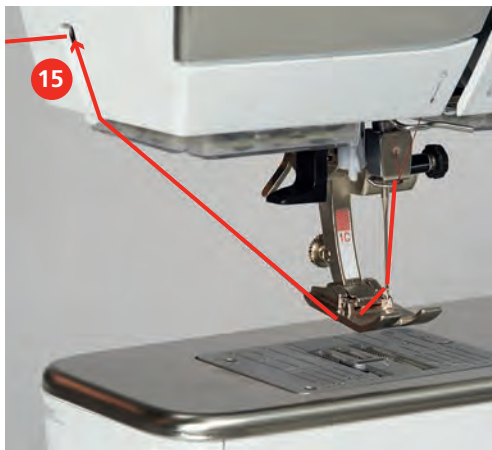
-
- This close-up image shows the needle and foot assembly of the sewing machine. Red arrows and numbers point to specific components: 10 points to the needle plate, 11 points to the needle, 12 points to the needle thread, and 13 points to the needle thread.

-

- > Die Fadenschleife (14) nach hinten ziehen.



- > Faden unter dem montierten Fuss und über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

-
- A close-up photograph of the internal wiring of a sewing machine. A red wire and a black wire are connected to a metal component, likely a solenoid or motor. The wires are bundled together and secured with a red plastic cap. The background is a plain, light-colored surface.

Voraussetzung:

-

- 

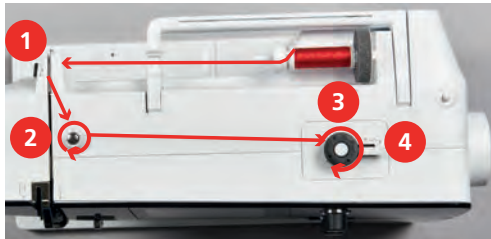
Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

- > Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (1).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (3).
- > Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.



- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Schieber auf dem Display mit dem Eingabestift oder Finger verschieben, um die Spulgeschwindigkeit einzustellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.

- > Auslöseklanke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



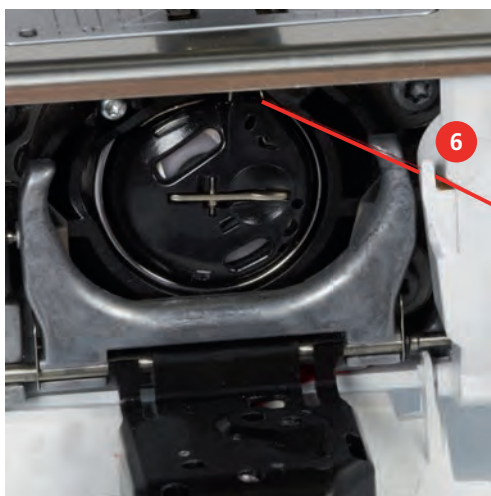
- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schließen.



Instruktion Unterfaden einfädeln

- > Feld «Unterfadenmengeanzeige» drücken.
- > Unterfaden gemäss Animation einfädeln.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

Vernähstiche einstellen

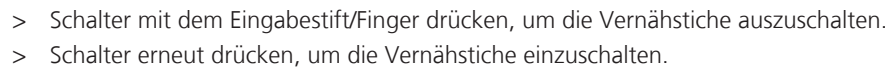
Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



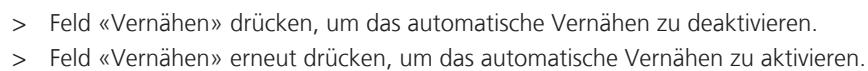
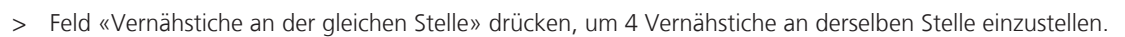
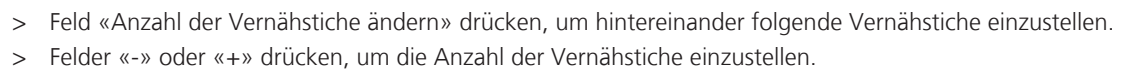
> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.





> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Vernähen programmieren» drücken.



> Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.

> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.

> Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



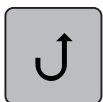
> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



> Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen.



> Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um das permanente Rückwärtsnähen einzustellen.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster. Die Einstellung im Setup-Programm bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.



- > Schalter im rechten Bereich drücken.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.

- > Schalter im rechten Bereich erneut drücken.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



- > Feld «Home» drücken.



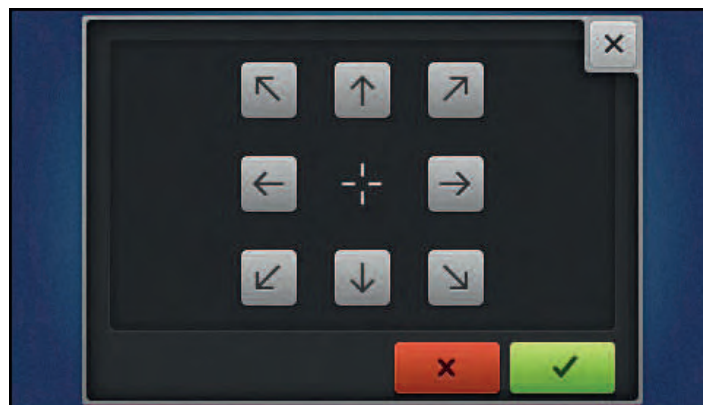
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickrahmen justieren» drücken.
- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm (0.15 inch) beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm (0.29 inch) oder 10 mm (0.39 inch) zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm (0.15 inch) zurückgesetzt.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stoffdicke wählen» drücken.
- > Stoffdicke wählen.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.



- > Schalter im oberen rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.
- > Schalter im unteren rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Ende auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Ende einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden. Dann das Stickmuster wählen



Die Länge des Verbindungsfadens kann von 1 mm bis 15 mm eingestellt werden, die Grundeinstellung liegt bei 6 mm. Das bedeutet, dass alle Verbindungsstiche länger als 6 mm automatisch geschnitten werden. Reduziert man den Wert auf 1 mm erfolgen daher mehr Fadenschnitte, die Stickzeit erhöht sich, und auf der Stoffunterseite sind mehr lose Fadenenden zu sehen. Auf der Oberseite gibt es dadurch keine oder nur sehr kurze Verbindungsstiche, was zu einem wunderschönen Stickbild führt. Die Länge des Fadenschnitts auf 1 mm zu reduzieren, ist vor allem beim Stickern von Texten vorteilhaft, bei denen in der Regel sehr viele kurze Spannfäden entstehen. Bei anderen Stickmustern (besonders wenn beide Seiten des Stichmusters sichtbar sind) mag es sinnvoll sein, die Länge des Fadenschnitts nicht so stark zu reduzieren, damit auf der Unterseite nicht zu viele lose Fäden entstehen, die im Verlauf festgestickt werden und nur schwer zu entfernen sind.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Fadenschnitteinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel auszuschalten.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel einzuschalten.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.
- > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.



> Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
- > Feld «Inch» (1) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln.

-

- 

- 

-

- 

-

- 

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



> Schalter im rechten Bereich des Displays drücken, um den Oberfadenwächter auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um den Oberfadenwächter einzuschalten.

3.5 Ton einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Toneinstellungen» drücken.
> Schalter (1) drücken, um die Töne generell auszuschalten.
> Schalter (1) erneut drücken, um die Töne generell einzuschalten.
> Im Bereich (2) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzuschalten.



> Im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten.
> Im Bereich (3) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzuschalten.



> Im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten.



> Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten.

-

Sprache wählen



- 

- 

- 

- ## Displayhelligkeit einstellen



- 

- 

- 

- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
> Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



> Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> Feld «Home» drücken.

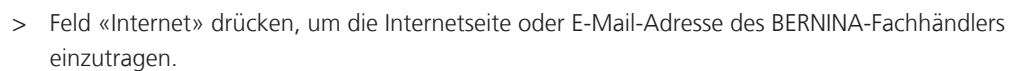
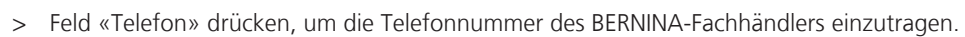
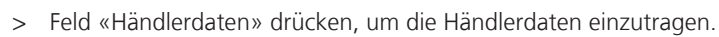


> Feld «Setup-Programm» drücken.



Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Servicedaten» drücken.

> Feld «LOG» drücken.

– Das Feld «LOG» erhält eine weisse Umrandung.

> Sicherstellen, dass die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.



> Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.



- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.



> Taste «Start/Stop» drücken, um die Kalibrierung zu starten.

Maschinen Firmware aktualisieren

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Home» drücken.



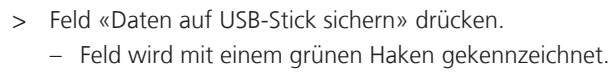
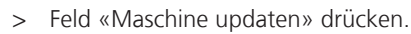
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



Gesicherte Daten wiederherstellen

ACHTUNG

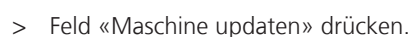
BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Home» drücken.



Fadenfänger reinigen

Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen.





> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Fadenfänger reinigen» drücken.
> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

Maschine ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

Im Setup-Programm wird mithilfe von Animationen gezeigt, wie die Maschine geölt wird. Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Zum Ölen unbedingt BERNINA-ÖL verwenden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine ölen» drücken.
> Maschine gemäss den Anweisungen auf dem Display ölen.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.
- > Anweisungen auf dem Display folgen.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Tutorial» drücken.
- > Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Voraussetzung:

- Nähmodus ist aktiv.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Auf «eco» drücken.
 - Maschine ist wieder betriebsbereit.

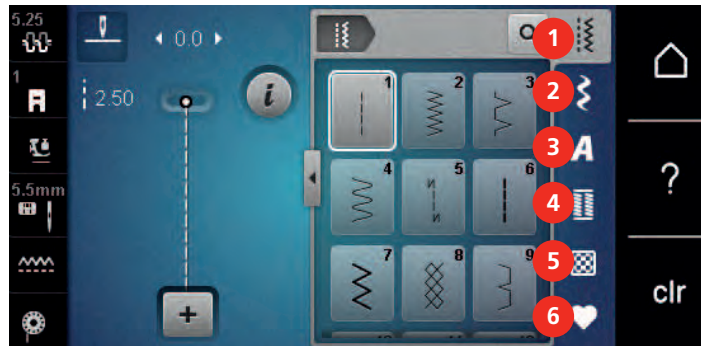
4.4 Hilfe aufrufen



- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Feld «Hilfe» drücken, um den Hilfe-Modus zu starten.
- > Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
 - Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

5 Kreatives Nähen

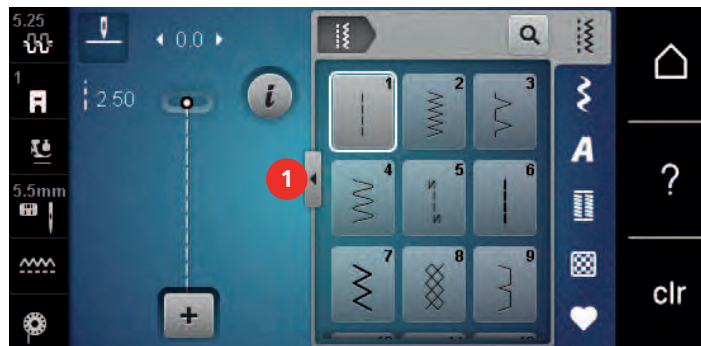
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Stichmuster wählen

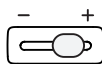
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nutzstiche nach oben wischen, um weitere Stichmuster anzuzeigen.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken, um die Ansicht zu vergrößern.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



- > Feld «Stichmuster-Eingabe» drücken, um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen.

5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

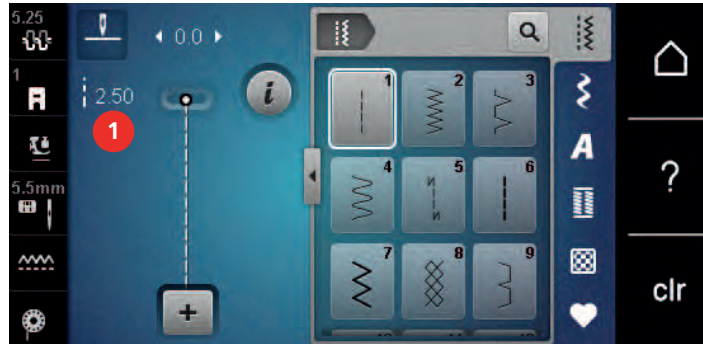
5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.



Stichlänge ändern

- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um Stichlänge zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um Stichlänge zu vergrößern.
- > Feld «Stichlänge» (1) drücken.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

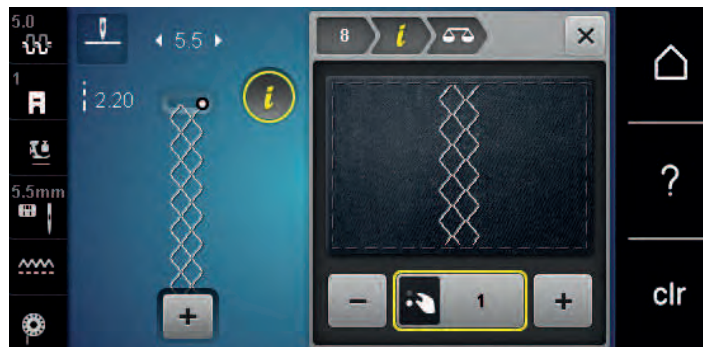
Balance korrigieren

Die Maschine wird getestet und optimal eingestellt, bevor sie das BERNINA Werk verlässt. Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäut werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren.



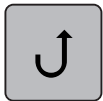
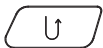
Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 9x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

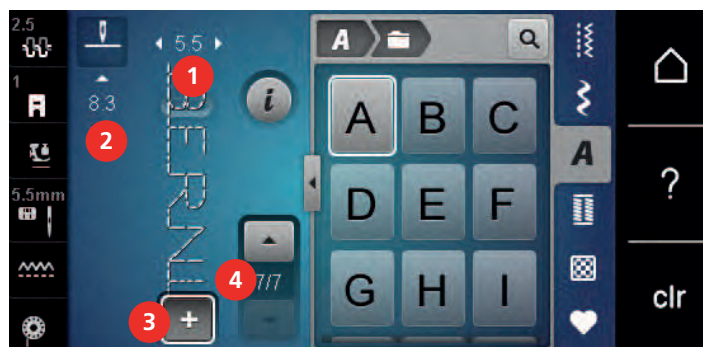


- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um das Stichmuster zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» erneut drücken, um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Stichmusterwiederholung auszuschalten.



5.5 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Kombinationsmodus/Einzelmodus |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.



Stichmusterkombination laden



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterkombinationswahl» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.

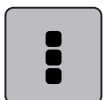


- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken, um das einzelne Stichmuster zu löschen.

oder

- > Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
 - Stichmuster wird gelöscht.



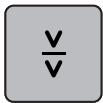
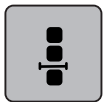
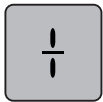
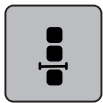
Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Neues Stichmuster wählen.



Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



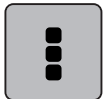
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um die Stichmusterkombination zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» erneut drücken, um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Musterwiederholung auszuschalten.

5.6 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



- > Feld «Stichmustereinstellungen speichern» drücken, um alle Änderungen dauerhaft zu speichern.



- > Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken, um alle Änderungen zu verwerfen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



> Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterwahl» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.

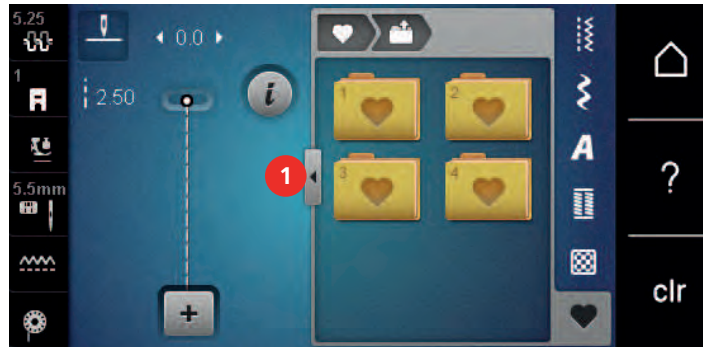
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Feld (1) drücken.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

5.7 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden.



- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



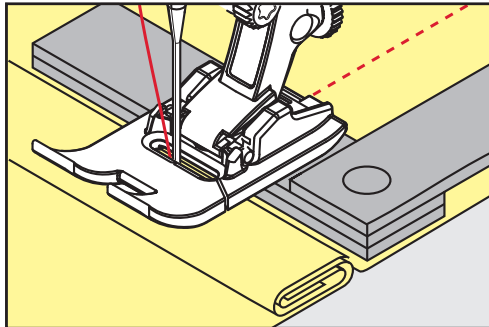
- > Feld «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.

- > Feld «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.

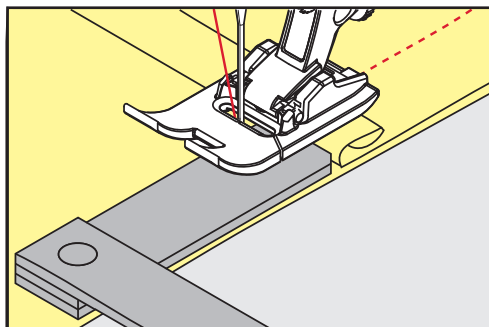
5.8 Stofflagen ausgleichen

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhengleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

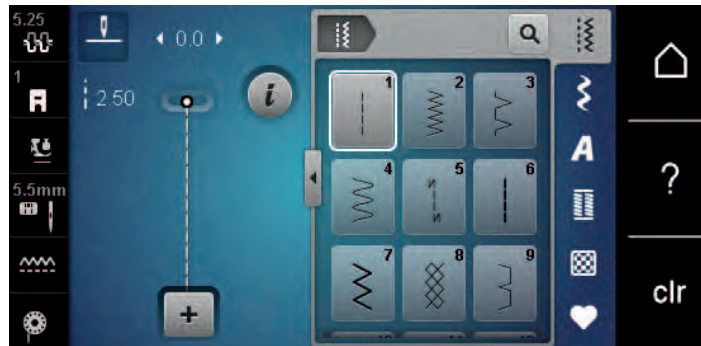
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.

[illegible]

- > Weinternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

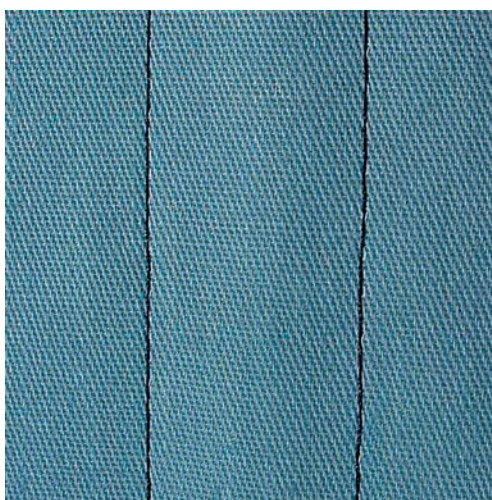


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitzte in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.
	29	Schmäler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	30	Heftstich	Zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

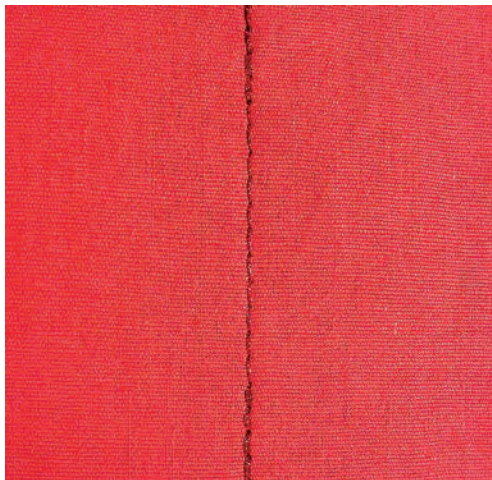
Der Geradstich, auch Steppstich genannt, ist der am meisten genutzte Stich.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



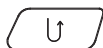
Durch eine definierte Stichzahl von 5 vorwärts genähten und 5 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

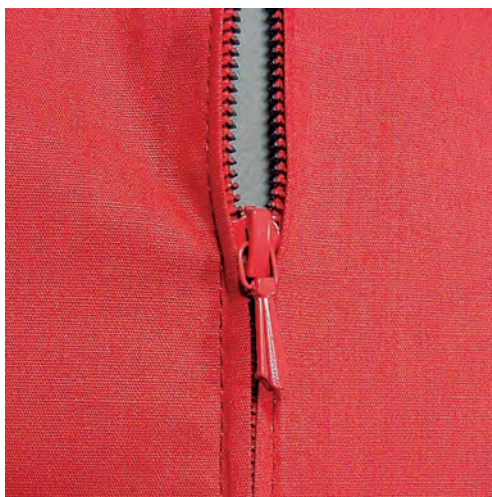


- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

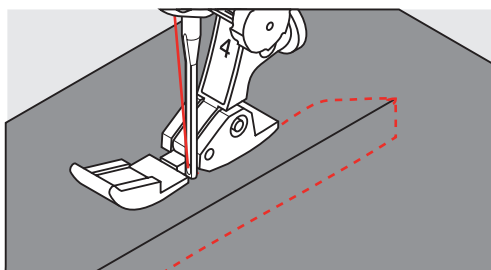


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.



- > Feld «Nutztische» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Es ist zu empfehlen, den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen. Diese Variante eignet sich für alle Stoffe mit Flor wie z. B. Samt.

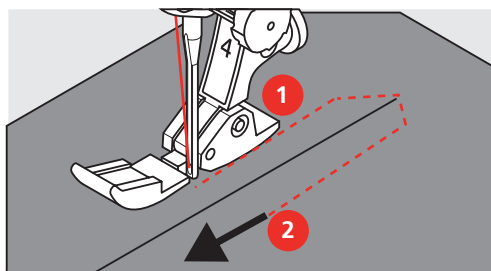


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.

- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

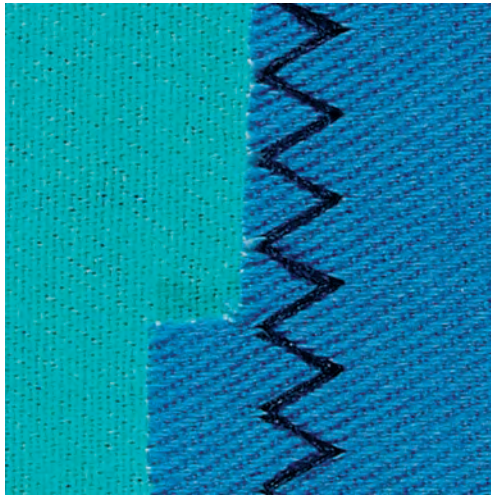


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffe empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

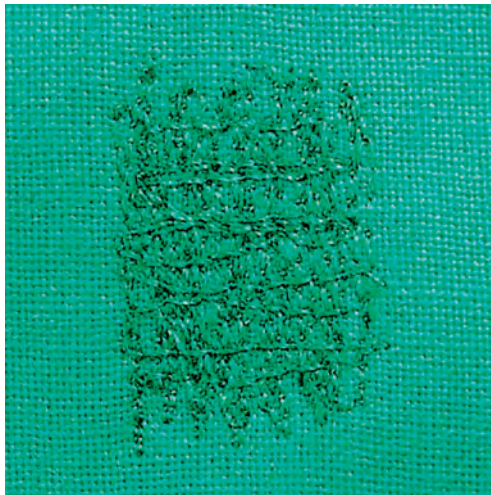


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Transporteur versenken.
- > Anschiebetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



-

-
- A diagram on a yellow background. A red line starts at a red dot in the upper left, winds vertically around a central white oval, and ends with a downward-pointing arrow on the right side.

-
- A diagram of a solenoid. It consists of a central rod (a thick grey cylinder) and a central coil (a red wire wound around the rod in a helical pattern). The rod is labeled with 'N' at the top and 'S' at the bottom. The coil is labeled with 'N' at the top and 'S' at the bottom. The entire assembly is shown in a perspective view.

-

-
- A diagram showing a square loop with a central circular region. A red path starts at the top-left corner of the square, goes down, then right, then up, then left, and finally down again, ending at the bottom-right corner. The path is composed of several segments, some of which are curved to follow the edges of the square and the circle.

A vertical strip of yellow and white braided cord, likely a lanyard or decorative element, centered against a solid red background. The cord is composed of multiple strands twisted together, creating a textured, rope-like appearance.

-

-

6.10 Verstärkt automatisch stopfen



Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

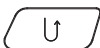


Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

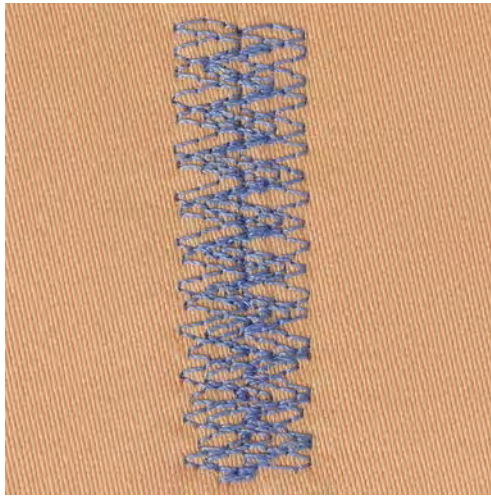
Mit der direkten Längeneingabe kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.



- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.



- > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.

6.13 Doppel-Overlock nähen



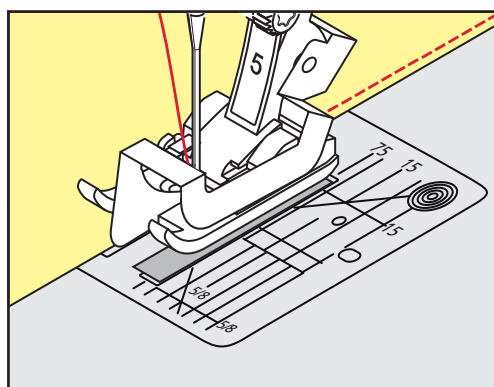
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.14 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

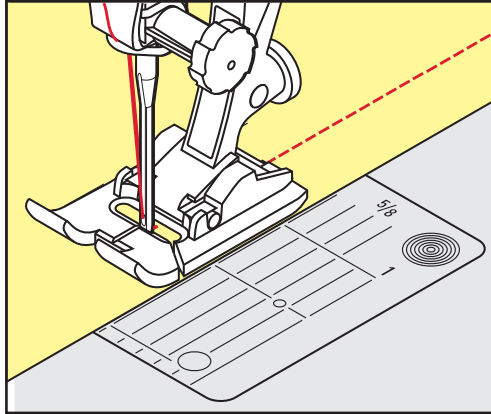


6.15 Kanten breit absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante dem Nähfuß oder bei 1 – 2.5 cm (0.39 – 0.98 inch) den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

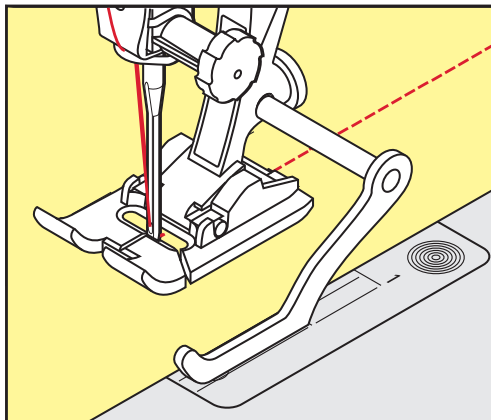


6.16 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



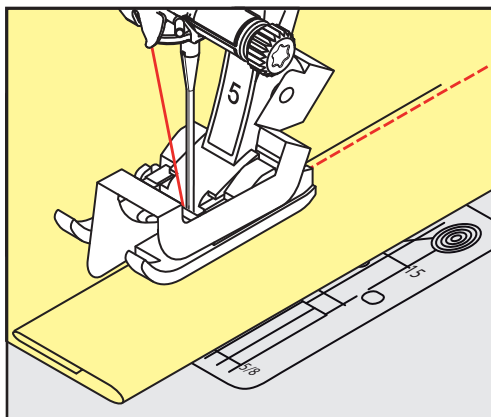
6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses Nr. 5 (Sonderzubehör) empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss Nr. 1 und Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) sind alle Nadelpositionen möglich.

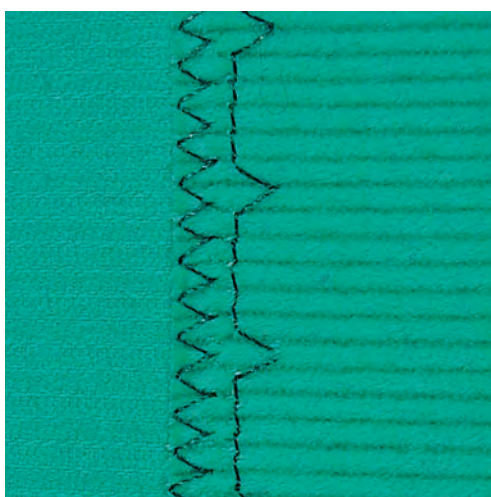
- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



6.18 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.



- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.

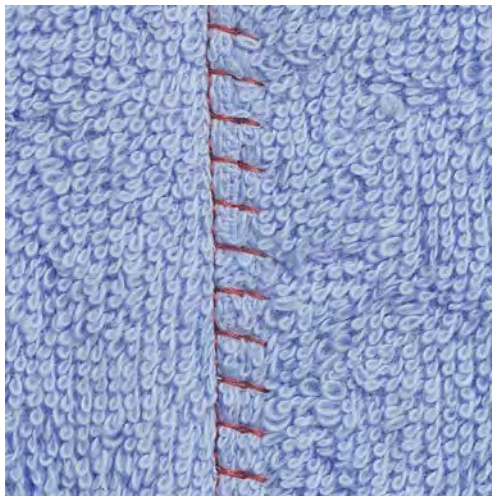
-

A close-up photograph of a yellow fabric seam. The fabric has a fine, woven texture. A decorative blue zigzag stitch is visible, running vertically along the edge of the seam. The lighting is even, highlighting the texture of the fabric and the color of the thread.



-

6.20 Flache Verbindungsnaht nähen

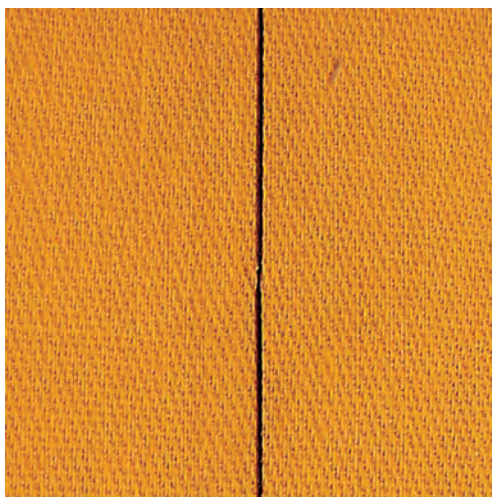


Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichtlänge gewünscht wird.



- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Transporteur versenken.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 30 wählen.
- > Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
- > Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche

7.2 Unterfaden nähen

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

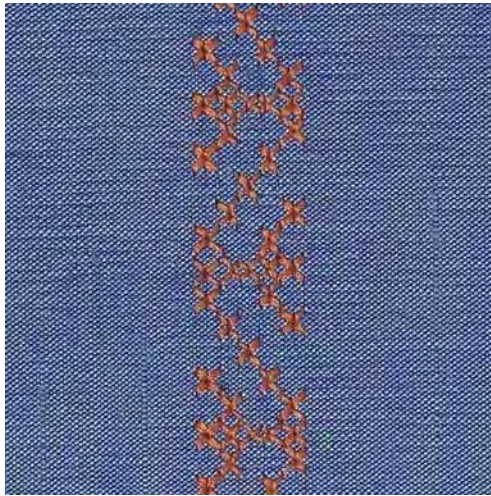
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

- > Stickfuss Nr. 20 montieren.
- > Feld «Dekorstich» drücken.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.

- > Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.



7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

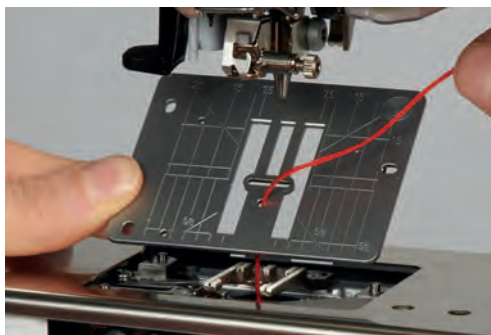
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

Übersicht Biesen

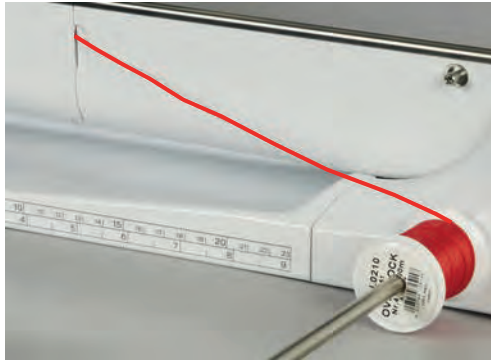
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	30 (Sonderzubehör) 3 Rillen	4 mm Zwillingsnadel: für schwere Stoffe.
	31 (Sonderzubehör) 5 Rillen	3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Stoffe.
	32 (Sonderzubehör) 7 Rillen	2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Stoffe.
	33 (Sonderzubehör) 9 Rillen	1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn).

Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

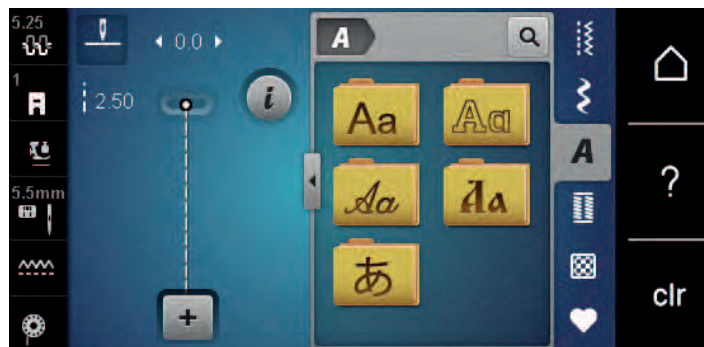
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuss führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.

- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 535 mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



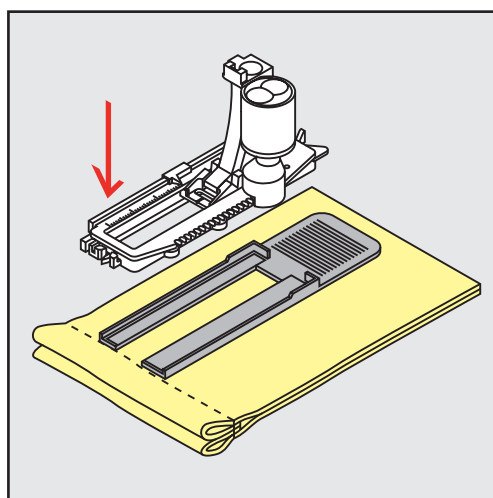
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Jacken.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

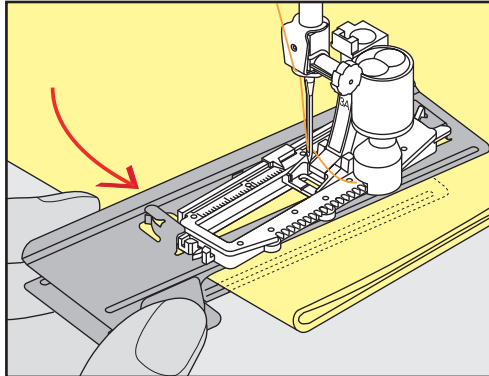


- > Nähfuss senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

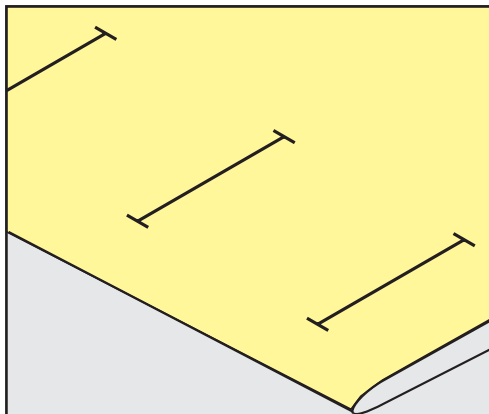
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

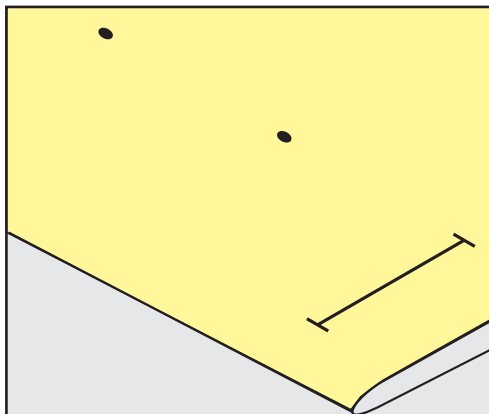


9.4 Knopflöcher markieren

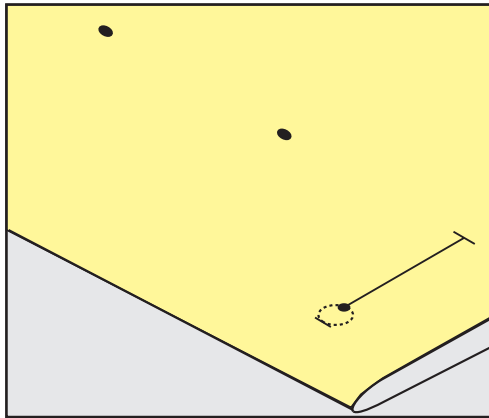
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



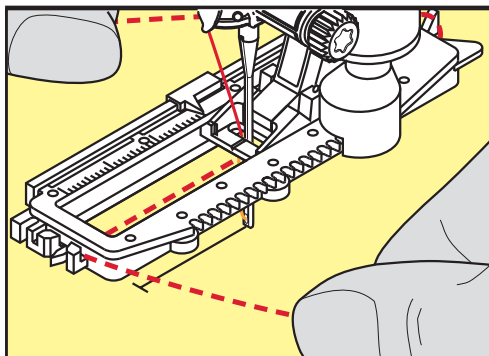
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

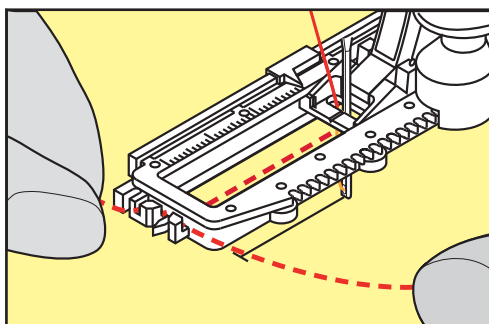
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

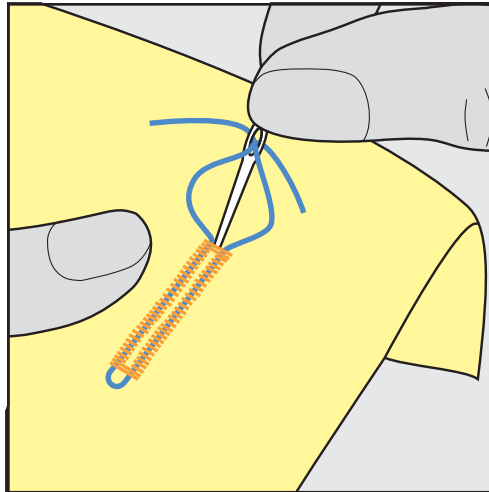
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



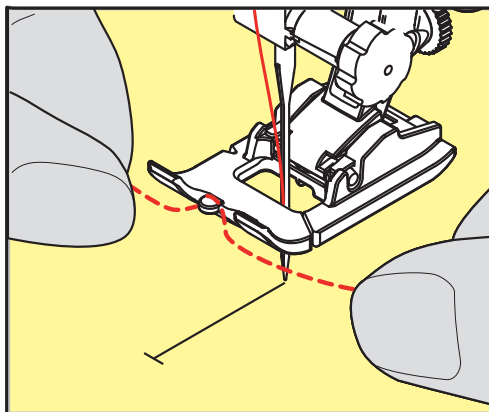
- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.



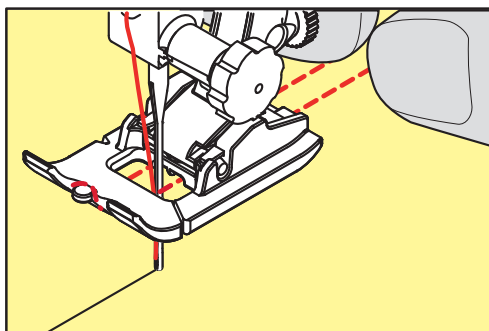
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

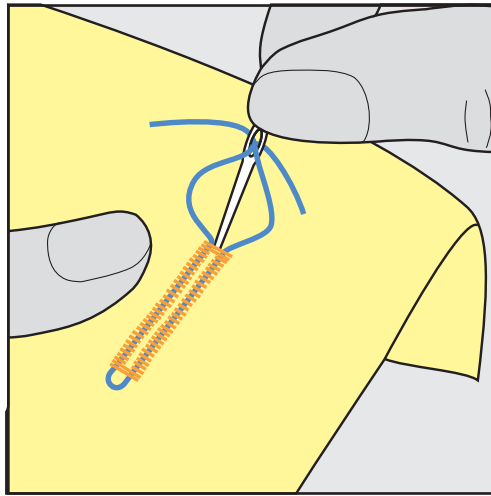


- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.

- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlageenden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Längenmess-, Augen- oder Rundknopfloch wirken sich auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen gegengleich auf beiden Seiten aus.

Wenn die Stichzähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

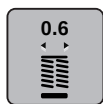
Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

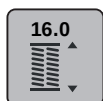
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Stichzähler-Funktion verwenden

Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert.



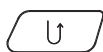
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

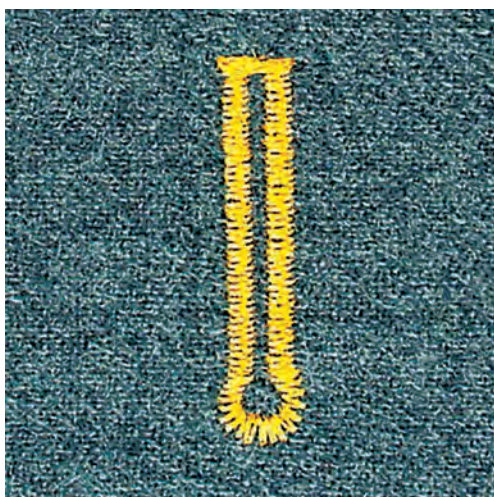
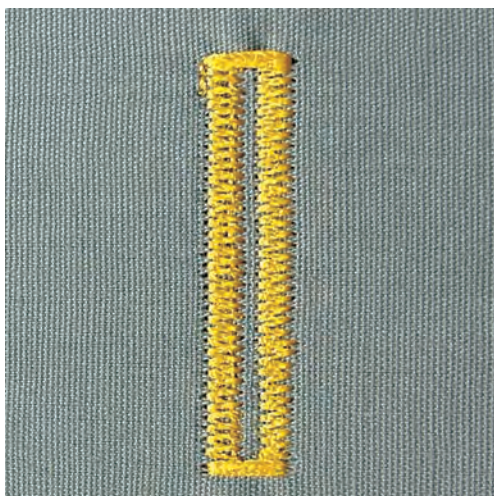


- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



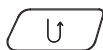
Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 – 59, Nr. 63, 64, 66 oder 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

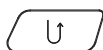
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
 - Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 6 erscheint.
 - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 7 erscheint.



- Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
- > Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Sticks beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.



- Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Transporteur versenken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Am Handrad drehen, um den Lochabstand einzustellen.
- > Fäden bei Nähbeginn festhalten und wenn nötig, Stichbreite verändern.
 - Die Maschine näht das Knopfannähprogramm und stoppt automatisch.
- > An beiden Unterfäden ziehen, bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind.
- > Fäden von Hand verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

Voraussetzung:

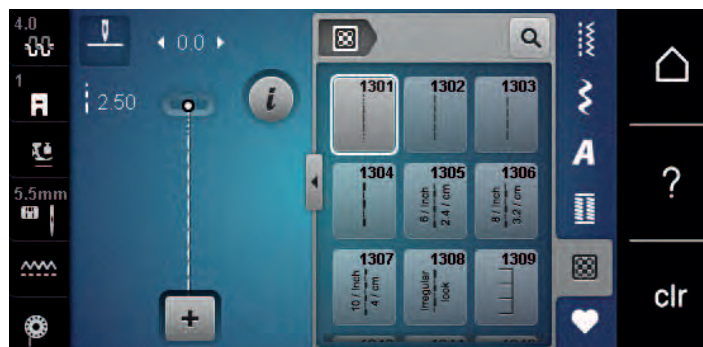
- Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengröße zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1302	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1303	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	1304	Handquiltstich 1304 – 1308	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1309	Pariserstich 1309 – 1310	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1311	Dekorative Quiltstiche 1311, 1313 – 1314, 1317 – 1327, 1329 – 1330, 1339 – 1346	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	1316	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333	Federstich Variationen 1333 – 1338	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

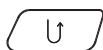
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

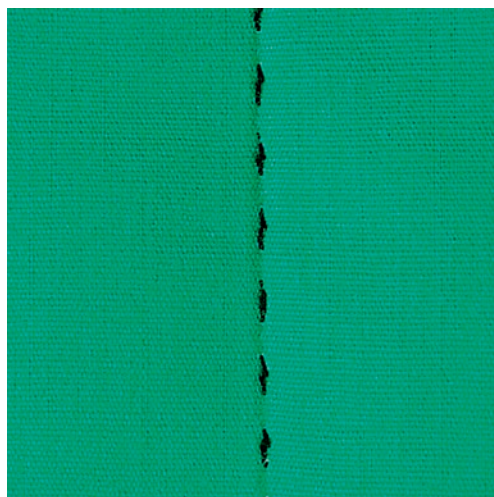


- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1301 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.



- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1304 – 1308 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.

10.4 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschlagetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

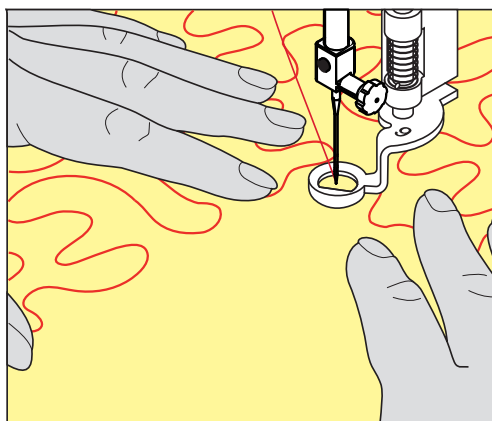
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähetechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quiltten

BSR-Nähfuss montieren

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

- > Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken. Der BSR-Stecker muss senkrecht eingesteckt sein.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

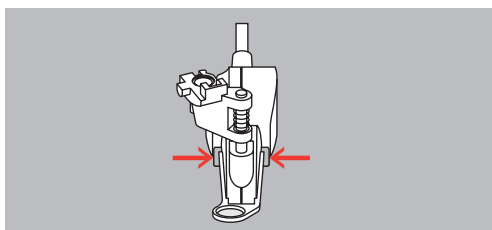
Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.
- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.
- > Nähfuss senken.



- > Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.
 - Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.



- > Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.
- > Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.
 - BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.
- > Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuss tiefstellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.



- > Ober- und Unterfaden halten.
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus startet.



- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus stoppt.
- > Faden abschneiden.



Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.

> Nähfuss tiefstellen.

> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Vernähen» drücken.



> Taste «Start/Stopp» drücken.

> Fussanlasser oder Taste «Start/Stopp» drücken.



Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Lösehebel/Tragegriff | 4 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Stickarm | 5 | Anschluss an die Maschine |
| 3 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | | |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

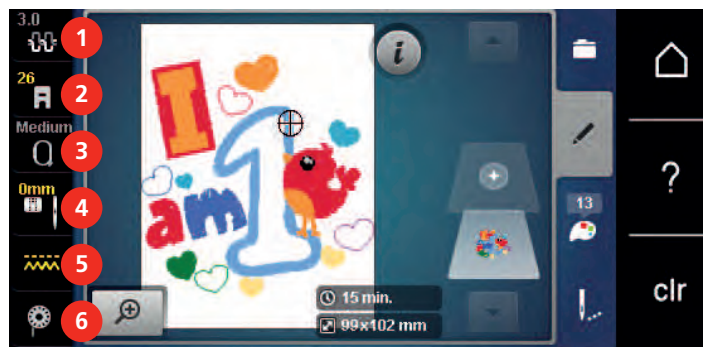
Übersicht Zubehör Stickmodul

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss Nr. 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Stickrahmen oval, 145 x 255 mm (5.70 x 10.03 inch) mit Stickschablone, VAR 00	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickrahmen mittel, 100 x 130 mm (3.39 x 5.11 inch) mit Stickschablone	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Das USB-Verbindungskabel dient zur Datenübertragung. Wenn die Sticksoftware (Sonderzubehör) auf dem Computer installiert ist, können Stickmuster vom Computer auf die Maschine übertragen werden.
	Sticknadelsortiment SUK	Verschiedene Nadelstärken zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Die Stickschablonenhalter dienen zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Netz für Oberfadenspule, weiss	Das Netz sorgt für einen gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

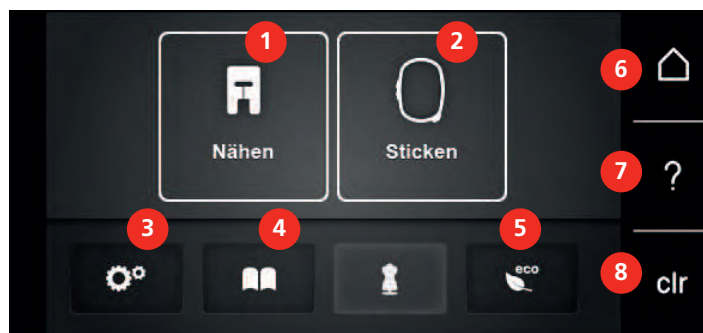
12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



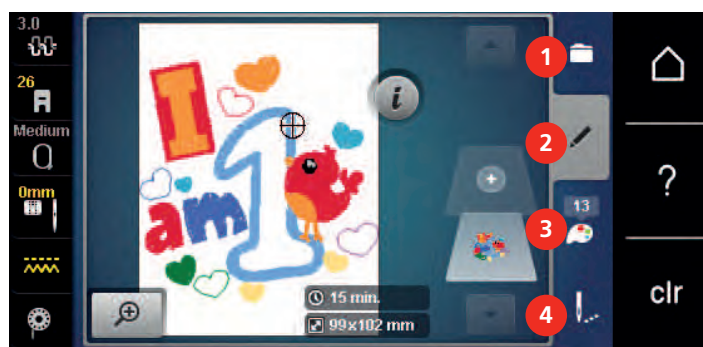
- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Stickrahmenauswahl/Stickrahmenanzeige | 6 | Instruktion Unterfaden einfädeln |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Nähmodus | 5 | eco-Modus |
| 2 | Stickmodus | 6 | Home |
| 3 | Setup-Programm | 7 | Hilfe |
| 4 | Tutorial | 8 | Zurück zur Grundeinstellung |

Übersicht Auswahlmenü Sticken



- | | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------|
| 1 | Auswahl Stickmuster | 3 | Farbinformation |
| 2 | Bearbeitung Stickmuster | 4 | Sticken |

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.

-
- A collection of six spools of sewing thread. There are three large spools in the back row: a purple one on the left, a green one in the middle, and a blue one on the right. In front of them are three smaller spools: a purple one on the left, a blue one in the middle, and a blue one on the right. The spools are arranged on a dark, reflective surface.

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

-
- A photograph of two spools of thread. The spool on the left is black with white bobbins. The spool on the right is white with white bobbins. Both spools are lying on a light blue surface. The white spool has some text on its label, including 'Schäfer' and '100%'.

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

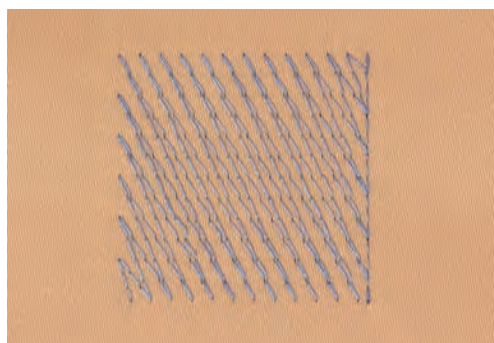
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

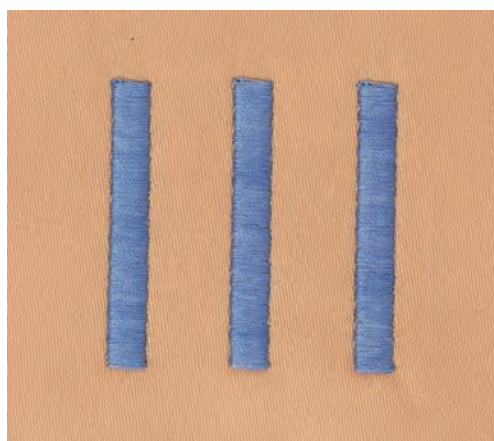
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



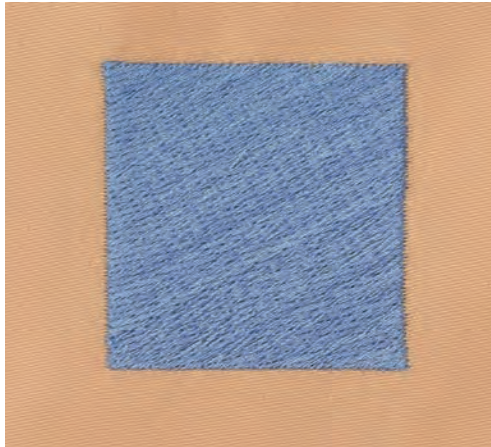
Blatt- und Satinstich

Der Blattstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Blattstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



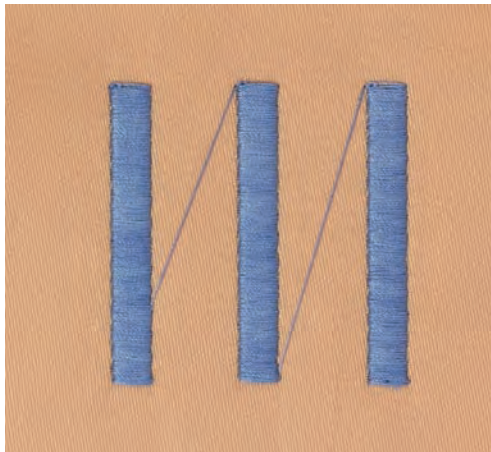
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

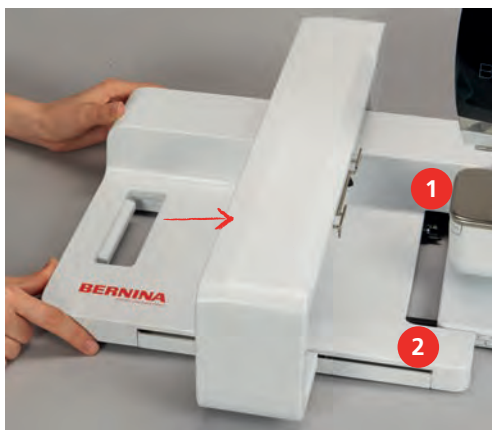
Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) und die Führungsschiene (2) schieben.



13.2 Stickmodul entfernen

- > Den Lösehebel (1) am Tragegriff des Stickmoduls drücken, gedrückt halten und gleichzeitig das Stickmodul vorsichtig nach links wegziehen.



13.3 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) montieren.
- > Nadel montieren.
- > Stickfuss montieren.

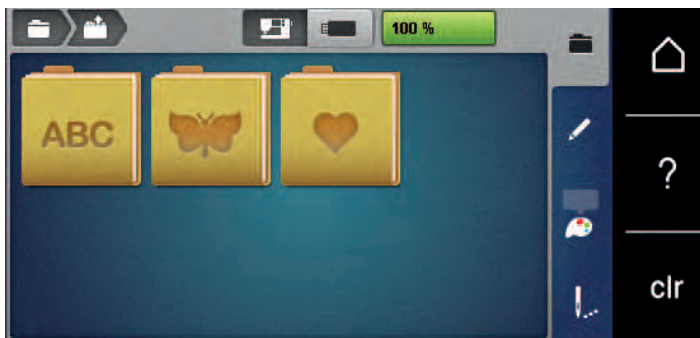
Stickmuster wählen

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.

- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.4 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).

- > Nähfuss wegziehen (2).



- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.



Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füße anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.5 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



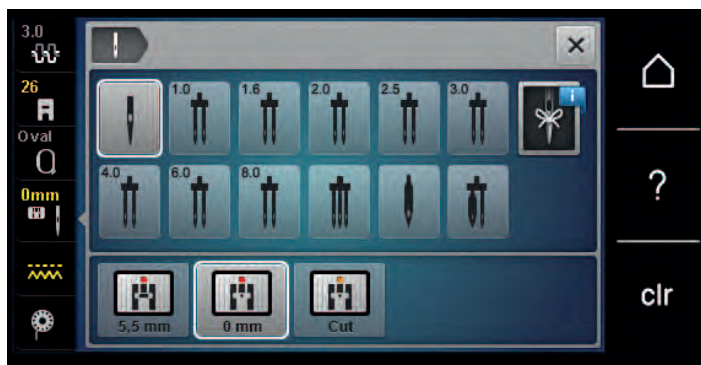
- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadel-/Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



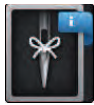
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Stickten begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



> Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



> Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.

> Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.

> Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Stichplatte montieren

Die Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nadel entfernen.

> Nähfuß entfernen.

> Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



> Stichplatte entfernen.

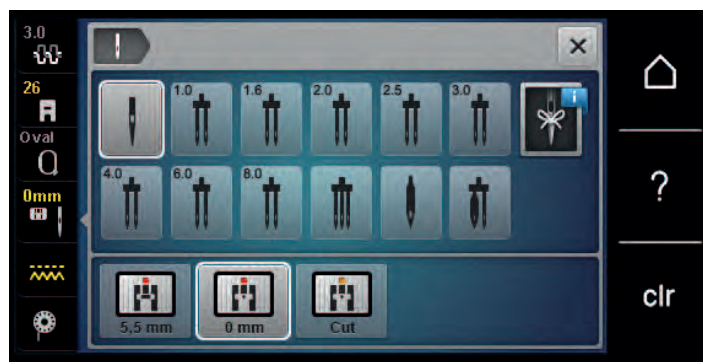
> Öffnungen der Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) über den entsprechenden Führungstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) wählen.



Unterfaden heraufholen

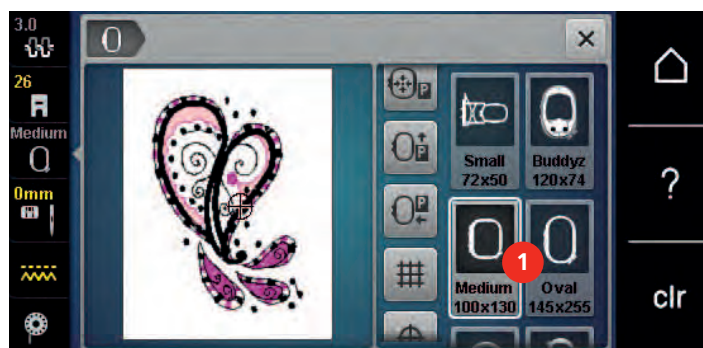
Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknötung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nadel oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.6 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

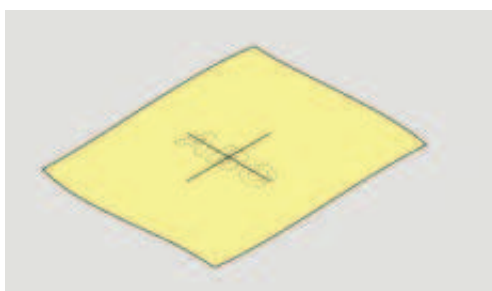
Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

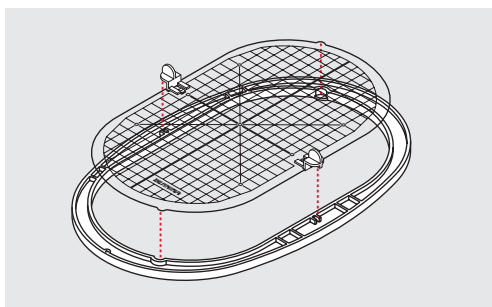
Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert. Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen sowie für Spitzenstickereien.

- ## Stickrahmen vorbereiten

- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.

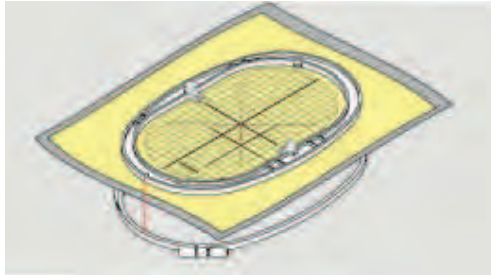


- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.

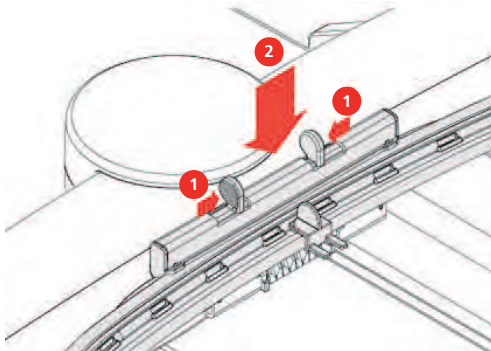
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.
- > Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen.

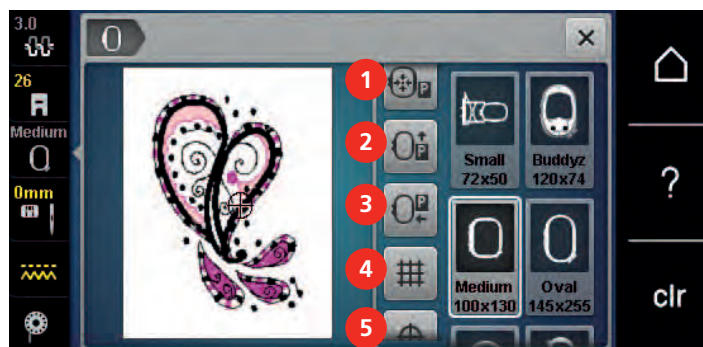
Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken, um den Stickrahmen zu entfernen.
- > Stickrahmen herausheben.

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stickrahmen zur Nadel zentrieren | 4 | Gitter ein/aus |
| 2 | Stickrahmen nach hinten verschieben | 5 | Stickmustermitte |
| 3 | Stickmodul für den Nähmodus verschieben | 6 | Virtuelle Positionierung (wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln.



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 50).



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen entfernen.



> Feld «Stickrahmen für den Nähmodus verschieben» drücken.



> Feld «Home» drücken.



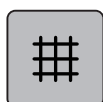
> Feld «Nähmodus» drücken.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Stickmustermitte» drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet.

> Feld «Stickmustermitte» erneut drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet.

Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.

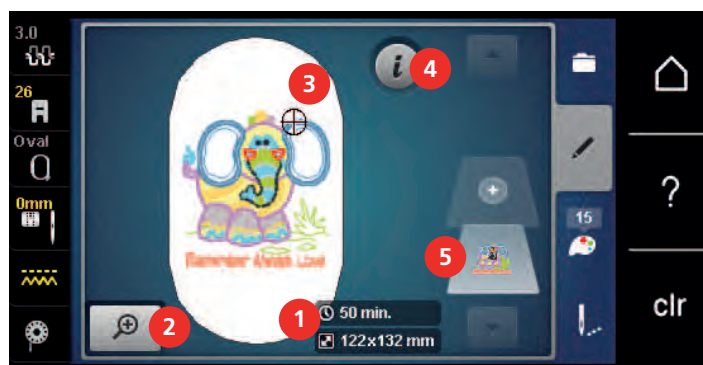


> Feld «Virtuelle Positionierung» drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten.

> Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten.

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|---|---|-------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergrösse in mm | 4 | «i»-Dialog |
| 2 | Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben | 5 | Stickmusterebenen |
| 3 | Bestickbare Fläche | | |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



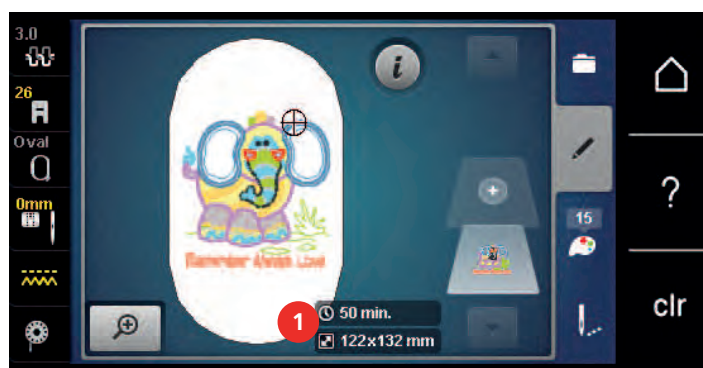
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.
- > Neues Stickmuster wählen.

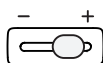
15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

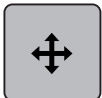
-  > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren.
-  > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters ändern.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
-  > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

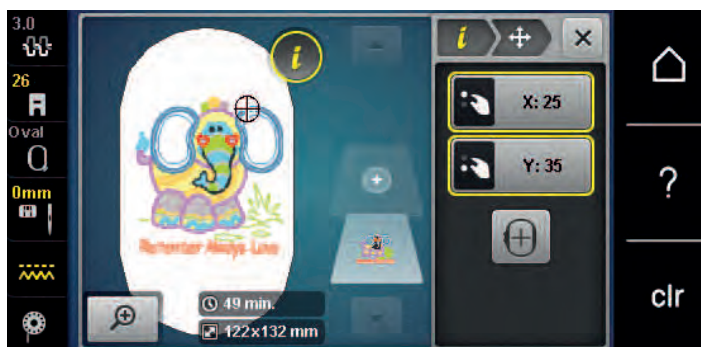
Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Muster verschieben» zu aktivieren.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
-  > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmuster verschieben

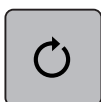
- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «i»-Dialog drücken.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
 - > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
 - > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



-  > Feld «Stickmustermitte» drücken.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



- > Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

Stickmustergrösse proportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» weiss umrandet, wird das Stickmuster proportional geändert.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster proportional zu vergrößern.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen, um das Stickmuster proportional zu verkleinern.



Stickmustergrösse unproportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» **nicht** weiss umrandet, wird das Stickmuster unproportional geändert.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken, um die Stickmusterbreite und -höhe unabhängig voneinander zu verändern.



- > Feld «Proportionen beibehalten» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verändern.

- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in der Längsrichtung (vertikal) zu verändern.
 - Das Stickmuster wird **nicht** proportional vergrößert oder verkleinert.



Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

Text biegen

Texte können bogenförmig gestaltet werden.

- > Alphabet-Stickmuster erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Text biegen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den Blattstich in den Steppstich einzustellen.

- > Gewünschte Stichlänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



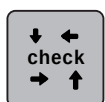
- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickmustergrösse und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.

- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Stickmuster duplizieren

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.

Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.

15.6 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» (1) drücken.



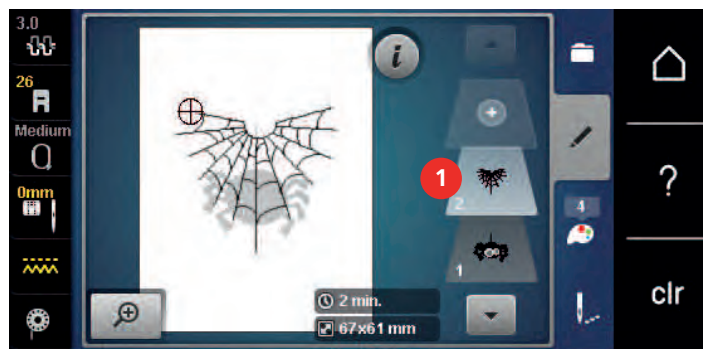
- > Weiteres Stickmuster wählen.



Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Im Bereich der Stickusterebene (1) das gewünschte Stickmuster mit dem Finger drücken, gedrückt halten und nach aussen schieben.
 - Ein neues Fenster wird geöffnet.



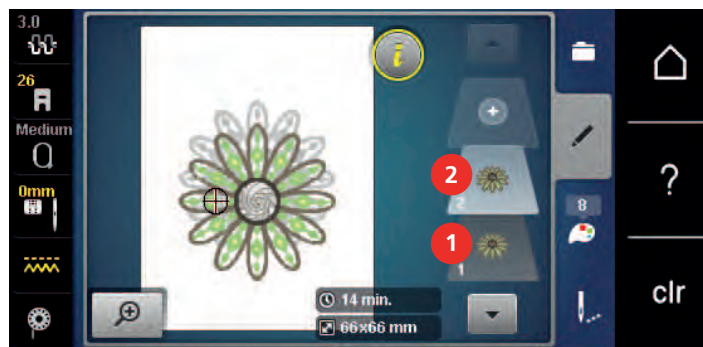
- > Feld «Bestätigen» drücken, um das ausgewählte Stickmuster zu löschen.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



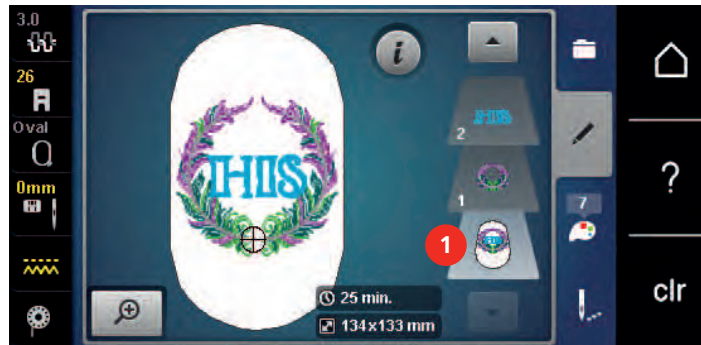
- > Feld «Duplizieren» drücken.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

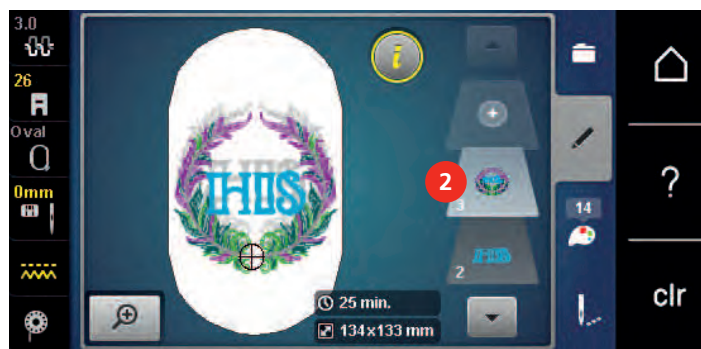
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) auswählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.



- Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.7 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabete

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
ABC	Anniversary
AБB	Russian Textbook
ABC	Rounded Sans

Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.



- > In das Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Wörter/Sätze bearbeiten



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.



- > Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.
- > Feld «i» (1) drücken.



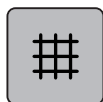
- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.



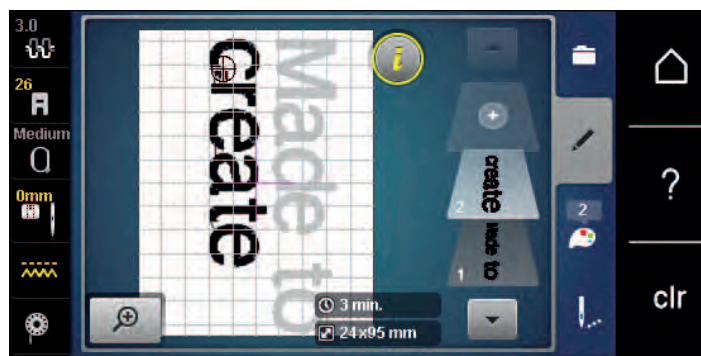
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Text «create» eingeben und ebenfalls drehen.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.

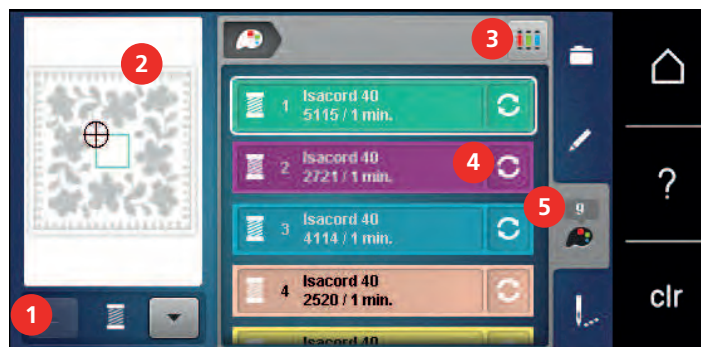


- > Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Textzeilen genauer positionieren zu können.



15.8 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern



- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Stickmusterfarben | 4 | Farbe/Hersteller ändern |
| 2 | Vorschau ausgewählte Farbe | 5 | Farbinformation |
| 3 | Fadenmarke zuweisen | | |

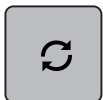
Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.
- > Mit dem Eingabestift/Finger nach oben oder unten auf dem Display wischen, um weitere Farben anzuzeigen.

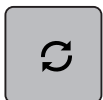


- > Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken, um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen.
- > Gewünschte Farbe auswählen.
- > Farbwahl muss durch Drücken auf den Farbbalken an der linken Seite bestätigt werden.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



- > Feld «Scrollen links/rechts» drücken, um weitere Fadenmarken anzuzeigen.



- > Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.9 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü

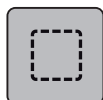


- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Heften | 5 | Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus |
| 2 | Stickrahmen verschieben | 6 | Stickgeschwindigkeit (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 3 | Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch | 7 | Farbwechsel reduzieren (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 4 | Verbindungsstiche schneiden | 8 | Farbanzeige |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.



- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrößert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



- > Feld «Lupe» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.

Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.

Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



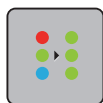
- > Feld «Farbwechsel reduzieren» drücken.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.

Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.

Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.

15.10 Freiarmssticken

Unter Freiarmssticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



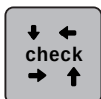
Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Taste «Start/Stopp» drücken, um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > Durch Vor- und Zurückschieben des Stickrahmens vorab testen, ob sich dieser entsprechend der Stickmustergrösse ausreichend hin und her bewegen lässt.
- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.
 - Eine detaillierte Anleitung zum Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.



15.11 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



- | | | | |
|---|-----------------------|---|---------|
| 1 | Stickmuster laden | 3 | Löschen |
| 2 | Stickmuster speichern | | |

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



- > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

- > Feld «USB-Stick» drücken.

- > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Nähmodus» drücken.
- > Stichmuster wählen.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Auswahl» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen. Im Setup-Programm können alle eigenen Stickmuster gelöscht werden.



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



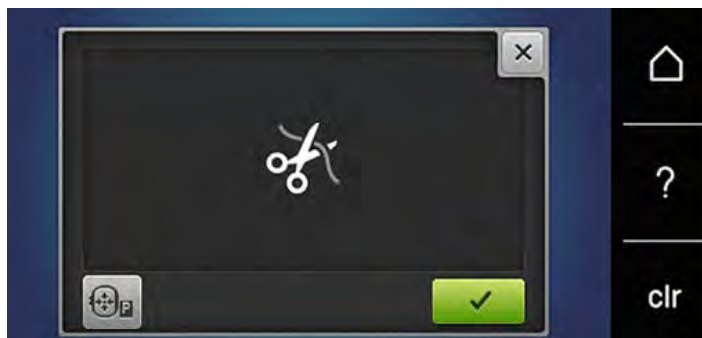
16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stop»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stop» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Die Maschine stoppt nach ca. 7 Stichen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gemäss Displayanzeige den Unterfaden abschneiden und mit «OK» bestätigen.



- > Stickfuss senken.
- > Taste «Start/Stop» drücken um weiter zu sticken.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:



- Stickmuster ist gewählt und mit dem Sticken wurde begonnen.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingnäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 54) und für den Stickmodus (siehe Seite 56) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.

17 Anhang

17.1 Pflege und Reinigung

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

- > Nähfuss und Nadel entfernen.
- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

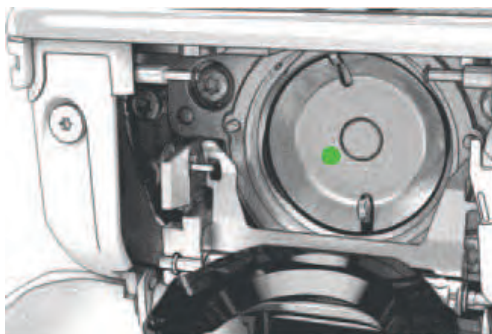
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.



Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

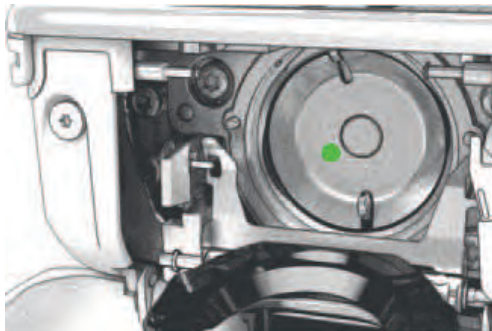
- > Zuerst auf einem Probestoff sticken.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

17.2 Störungsbehebung

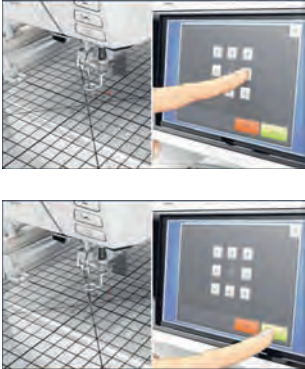
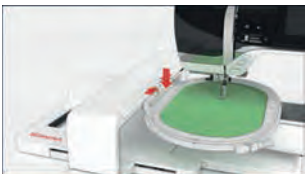
Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreiecken verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.



Störung	Ursache	Lösung
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.

17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	> Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	> Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	> Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Mega Hoop oben.	> Mega Hoop in die obere Position bringen.
	Mega Hoop mitte.	> Mega Hoop in die mittlere Position bringen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Mega Hoop unten.	> Mega Hoop in die untere Position bringen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	> Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
 	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	> Maschine reinigen. > Greifer ölen. Wichtige Information zum Ölen: Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA-Fachhändler für einen Termin.	Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA-Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.

17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10.5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	12 bis 16	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	spm/rpm
Masse ohne Garnrollenhalter	465/330/200 (18.30/12.99/7.87)	mm (inch)
Gewicht	11.5	kg
Energieverbrauch	90	Watt
Eingangsspannung	100-240	Volt
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

18 Übersicht Muster

18.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 
12 	13 	14 	15 	16 	17 	18 	19 	20 	22 	23 
24 	25 	26 	29 	30 	32 	33 	34 			

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	55 	56 	57 	59 	63 	64 	66 
69 	60 	61 	62 							

Dekorstiche

Naturstiche

101 	102 	103 	104 	106 	107 	108 	109 	110 	111 	112 
113 	114 	115 	116 	117 	118 	119 	122 	123 	124 	125 
129 	130 	131 	132 	136 	137 	138 	139 	140 	141 	142 

143	144	145	146	150	152	153	154	155	156	167
168	169	170								

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	314	319
320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336	337	338	339		

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414
415	416	417	418	419	421	422	423	424	425	426
427	428	429	433	434	453	454	455	456	465	466

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
612	613	614	615	616	618	619	620	621	622	623

624	625	626	627	628	629	630	631	633	634	635
637	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	660
661	662	663	665	666						

Weisstickereistiche

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	721	722	723	724	725
726	727	729	730	731	732	737	739	741	742	743
744	745	748	749	750	751	752	770	771	772	773
774	775	776	777	778						

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911

912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922
924	926	928	935	938	939	940	944	945	946	948
950	954	961								

Quiltstiche

1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311
1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323
1324	1325	1326	1327	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335
1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346

18.2 Übersicht Stickmuster

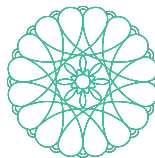
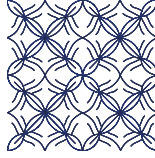
Stickmuster bearbeiten

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

Steht unter der Stickmusternummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter <http://www.bernina.com/5series> weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		CrystalWork Design (Muster)
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork Design (Muster)		Quilten
	PaintWork Design (Muster)		Trapunto

Quiltmuster

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD804	 	122 x 123 4.80 x 4.84	12499-06	 	101 x 101 3.98 x 3.98
12416-04	 	89 x 89 3.50 x 3.50	NZ498	 	88 x 88 3.47 x 3.47
12380-22	 	110 x 60 4.33 x 2.36	BD299	 	94 x 95 3.70 x 3.74

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD501	 	63 x 61 2.48 x 2.40			

Verzierungen

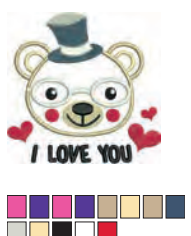
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB251	 	71 x 103 2.80 x 4.05	NB826-48	 	134 x 132 5.28 x 5.20
80090-06 	 	83 x 37 3.27 x 1.46	21021-04	 	123 x 150 4.84 x 5.91

Blumen

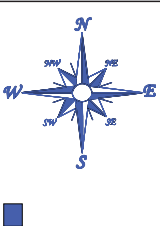
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21009-21	 	64 x 107 2.52 x 4.21	21027-14	 	120 x 120 4.72 x 4.72

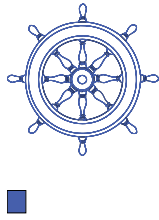
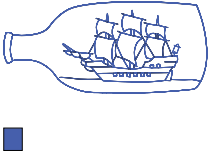
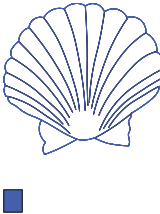
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21002-02		109 x 160 4.30 x 6.30	FQ733		66 x 66 2.60 x 2.60

Kinder

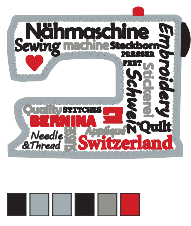
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790313 		98 x 102 3.86 x 4.02	CK867		122 x 132 4.80 x 5.20
BE790309 		87 x 149 3.43 x 5.87	BE790310 		137 x 136 5.39 x 5.35

Jahreszeiten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NA614		101 x 101 3.98 x 3.98	21019_14		123 x 130 4.84 x 5.12

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB754-48		114 x 128 4.49 x 5.04	12421-37		67 x 61 2.64 x 2.40
12421-03		45 x 48 1.77 x 1.89	NA617		96 x 96 3.78 x 3.78
NA592		114 x 51 4.49 x 2.00	NC009-48		18 x 94 0.70 x 3.70
NA597		56 x 52 2.21 x 2.05			

Sport und Hobby

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
80085-25		134 x 166 5.28 x 6.54	82014-28		141 x 117 5.55 x 4.61

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12611-08 	 	80 x 119 3.15 x 4.69	12611-18 	 	130 x 157 5.12 x 6.18
12472-01	 	137 x 141 5.39 x 5.55			

Tiere

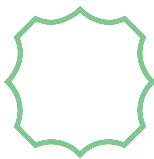
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
WP415-48	 	132 x 148 5.20 x 5.83	CM213-48	 	58 x 102 2.28 x 4.02
CM216-48	 	47 x 67 1.85 x 2.64	NA248	 	77 x 73 3.03 x 2.87

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM220 	 	71 x 71 2.80 x 2.80			

Bordüren und Spitze

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21021-25 	 	33 x 71 1.30 x 2.80	12659-06 	 	36 x 59 1.42 x 2.32
21002-21 	 	21 x 151 0.83 x 5.95	FB436  	29 x 132 1.20 x 5.20	

Rahmen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12611-27 	 	136 x 137 5.35 x 5.39	12649-05 	 	91 x 88 3.58 x 3.47

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
32078-04 	 	123 x 173 4.84 x 6.81	NZ195 	 	76 x 76 2.99 x 2.99

Designs mit Spezialeffekten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
DW11 	 	70 x 71 2.76 x 2.80	12448-09_ PW 	 	121 x 161 4.80 x 6.30
21022-13_ DW  	 	105 x 192 4.13 x 7.56	DW05 	 	105 x 94 4.13 x 3.70

A

Alphabete	109
-----------	-----

B

Biesen	106
BSR-Nähfuss montieren	126

D

Dekorstiche	104
Displayhelligkeit einstellen	63
Drillingsnadel einfädeln	49

E

eco-Modus verwenden	72
Eigene Einstellungen wählen	61
Einführung	18

F

Fadenablaufscheibe einsetzen	38
Fadenfänger reinigen	69
Fehlermeldungen	177
Firmwareversion prüfen	64
Fussanlasser anschliessen	35

G

Garneinlage	114
Geschwindigkeit regulieren	74, 148
Greifer ölen	169
Greifer reinigen	168
Grundeinstellungen wiederherstellen	66

H

Händlerdaten eintragen	65
Hilfe aufrufen	72

K

Kindersicherung	72
Kniehebel montieren	35
Knopflöcher	111
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren	67
Kombinationsmodus	78, 154

M

Maschine entsorgen	178
Maschine lagern	178
Maschine ölen	70
Maschinen Firmware aktualisieren	68
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	54
Mitgeliefertes Zubehör	23, 130

N

Nadel nach oben/unten stellen	37
Nadel wechseln	43
Nadel, Faden, Stoff	30
Nadel-Faden-Verhältnis	33
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	44
Nähberater aufrufen	72
Nähfuss wechseln	41
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	41
Nählicht einstellen	64
Nähprobe anfertigen	116
Nutzstiche	87

O

Oberfaden einfädeln	46
Oberfadenspannung	56, 166
Oberfadenspannung einstellen	54
Oberfadenwächter einstellen	62

P

Pflege und Reinigung	168
----------------------	-----

Q

Quilten	123
---------	-----

S

Servicedaten speichern	65
Sicherheitshinweise	14
Sparmodus	72
Sprache wählen	63
Spulennetz verwenden	39
Stichmuster wählen	74
Stichplatte montieren	140
Stichplatte wechseln	45
Stickdateiformat	133
Stickdichte ändern	153
Stickmodul anschliessen	136
Stickmodul für den Nähmodus verschieben	145
Stickmuster kombinieren	154
Stickmuster wählen	137
Sticknadel montieren	139
Stickprobe	134
Stickrahmen justieren	58
Stickrahmen montieren	144
Stickrahmen nach hinten verschieben	145
Stickrahmen virtuell positionieren	146
Störungsbehebung	173
Symbolerklärung	19

T

Technische Daten	179
Ton einstellen	62
Transporteur reinigen	168
Tutorial aufrufen	72

U

Übersicht Stichmuster	180
Übersicht Stickmodul	130
Übersicht Stickmuster	184
Unterfaden einfädeln	50

V

Vernähstiche einstellen	54
-------------------------	----

W

Willkommen in der Welt von BERNINA	18
------------------------------------	----

Z

Zwillingsnadel einfädeln	48
--------------------------	----

